

VERANSTALTUNGEN

im

SOMMERSEMESTER 2002

Herausgeber:

UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.,

Postanschrift:

Universität des 3. Lebensalters

Postfach 11 19 32

60054 Frankfurt am Main,

Geschäftszimmer:

Robert-Mayer-Str. 5, 3. Stock, Zimmer 330, 60325 Frankfurt am Main;

Telefon: 069 / 798 - 23084 - Fax: 069 / 798 – 28975

e-mail: u3l@em.uni-frankfurt.de

Internet: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/u3l>

Verantwortlich:

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme

Redaktion:

Martina Wünschmann

Zeittafel	Deckblatt-Innenseite
------------------------	----------------------

Zielsetzungen der Universität des 3. Lebensalters	5
--	---

Organisation der U3L und Anmeldung	6
---	---

Vorstand	8
-----------------------	---

Veranstaltungen	10
Veranstaltungen der Universität des 3. Lebensalters	11
I. Veranstaltungen zur Eröffnung des Semesters	11
II. Vorschau: Jubiläumsveranstaltung.....	14
III. Vortragsreihe	14
IV. Seminare, Übungen, Projektgruppen	16
1. Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen	16
2. Soziale Gerontologie	21
3. Angebote aus anderen Fachgebieten.....	26
a) Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte.....	26
b) Philosophie und Theologie/ Religionswissenschaften.....	33
c) Politische Bildung, Soziologie und Psychologie	36
d) Sonstige Fachgebiete	37
4. Ost - West – Begegnungsseminar	40
V. Wochenplan	(grauer Rand) 41
Veranstaltungen der Fachbereiche der JWG-Universität	43
Fachbereich 01 - Rechtswissenschaft	44
Fachbereich 02 - Wirtschaftswissenschaften.....	45
Fachbereich 03 - Gesellschaftswissenschaften	47
Fachbereich 04 - Erziehungswissenschaften.....	48
Fachbereich 05 - Psychologie und Sportwissenschaften.....	52
Fachbereich 06 - Evangelische Theologie	53
Fachbereich 07 - Katholische Theologie.....	58
Fachbereich 08 - Philosophie und Geschichtswissenschaften.....	61
Fachbereich 09 - Sprach- und Kulturwissenschaften.....	67
Fachbereich 10 - Neuere Philologien.....	78
Fachbereich 11 - Geowissenschaften / Geographie	82
Fachbereich 12 - Mathematik	85
Fachbereich 13 - Physik	85
Fachbereich 14 - Chemische und Pharmazeut. Wissenschaften..	87
Fachbereich 15 - Biologie und Informatik	90
Fachbereich 16 - Humanmedizin	91
Zentrum für Hochschulsport	92

Lageplan der Universität.....	94
Adressen in der JWG-Universität.....	96
Anmeldeformular für die U3L	97
Beitrittserklärung zum Verein der U3L	99
Einzugsermächtigung.....	101
Namensverzeichnis der Lehrbeauftragten der U3L	103
Veröffentlichungen der U3L	letzte Innenseite
Buchhandlungen	Rückseite

***** In eigener Sache: *****

Wir suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

für folgende kurzfristige Tätigkeiten:

- Führungen durch Universität und Universitätsbibliothek
- Gelegentliche Unterstützung bei Diavorträgen
- Unterstützung bei Tagungen
- einfache Bürotätigkeiten

Weitere Informationen erhalten Sie im Geschäftszimmer der U3L,
Turm, Raum 330, Tel.: 798-23084

ZIELSETZUNGEN DER UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

Die Ziele der Universität des 3. Lebensalters sind die folgenden:

- Älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, über Fragen des Alters, des Alterns und der älteren Generation im gesellschaftlichen Kontext unter wissenschaftlicher Leitung zu diskutieren,
- ältere Menschen an Forschungen auf dem Gebiet der Sozialen Gerontologie zu beteiligen,
- ältere Menschen mit neuesten Resultaten verschiedener Wissenschaften vertraut zu machen,
- älteren Menschen die Möglichkeit der Erweiterung ihrer allgemeinen Bildung zu geben,
- älteren Menschen die Vorbereitung auf ein selbständiges Studium in verschiedenen Geisteswissenschaften zu ermöglichen,
- im akademischen Rahmen einen Ort der Begegnung der Generationen zu bieten.

Wissensvermittlung geschieht durch die gemeinsame wie individuelle Bearbeitung eines vorgegebenen Themas sowie im offenen Gespräch, in dem die Chance zu geistiger Erweiterung und zur Aufnahme von Erkenntnissen, die aus verschiedenen Disziplinen der Universität vorgetragen werden, gegeben ist.

Die Universität des 3. Lebensalters spricht alle Personen an, die sich, unabhängig von ihrer Vorbildung, in akademischer Form als Ältere fortbilden wollen, aber auch alle Studenten der Universität, die im "Altenbereich" tätig sein werden.

Die Öffnung der Universität für ältere Menschen zielt insgesamt darauf ab, **im Sinne wissenschaftlicher Erwachsenenbildung** einen Erkenntnisprozeß einzuleiten, von dem auch die Universität selbst profitieren kann. Gerontologische Forschungsvorhaben werden unter Beteiligung der Betroffenen durchgeführt. Damit wird ein für unsere Gegenwart immer wichtigerer Beitrag geleistet zur Erhellung der Lebenssituation älterer, alternder und alter Menschen sowie zu deren Integration in unsere Gesellschaft.

Die Universität des 3. Lebensalters dient damit dem Erkenntnisinteresse derjenigen, die in eine neue gesellschaftliche Rolle und vielleicht in neue Funktionen zumal ehrenamtlicher Art hineinwachsen, und bietet ihnen als ein Forum der Begegnung die Möglichkeit, ihre Erfahrungen weiterzuvermitteln und in einen Gedankenaustausch mit Jüngeren einzutreten.

GESCHÄFTSSTELLE

Postanschrift:

Universität des 3. Lebensalters an der Johann Wolfgang Goethe Universität
Postfach 11 19 32, 60054 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:

Montag, 10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag, 9.30 bis 12.00 Uhr

Geschäftsleitung: Silvia Dabo-Cruz, Dipl.- Pädagogin

Geschäftszimmer:

Turm, Robert-Mayer-Str. 5 (Ecke Senckenberganlage), 3. Stock, Raum 330,

Telefon: 069 / 798-23084,

Fax: 069 / 798-28975

e-Mail: u3l@em.uni-frankfurt.de

Internet: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/u3l>

Susanne Heimanns, Martina Wünschmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:

Turm, Robert-Mayer-Str. 5, 3. Stock, Raum 328

Telefon: 069 / 798-23085

Fax: 069 / 798-28975

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Silvia Dabo-Cruz, Dipl.-Pädagogin,

E-Mail-Adresse: dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de

Aufgabenbereich:

- Programmplanung und Organisation
- Wissenschaftliche Begleitung des Studienangebots
- Entwicklung gerontologischer Projekte

Elisabeth Wagner, Dipl.-Soziologin

E-Mail-Adresse: e.wagner@em.uni-frankfurt.de

Aufgabenbereich:

- Forschungsarbeiten zur didaktischen Nutzung des Internet
- Mitwirkung bei der Auswahl des entsprechenden Programmangebots.
- Entwicklung internetgestützter Lernprojekte

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Es bestehen keine Zulassungsbedingungen bezüglich Alter und Schulabschluß. Vorausgesetzt wird allein die entschiedene Bereitschaft, an einem wissenschaftlichen Dialog produktiv teilzunehmen, in Seminaren aktiv mitzuarbeiten und die eigene Bildung voranzubringen.

ANMELDUNG

Für **Erstsemester** ist eine Anmeldung als Hörer bei der Universität des 3. Lebensalters erforderlich. Dafür verwenden Sie bitte das heraustrennbare Formular "Anmeldung" auf S. 97 in diesem Heft. Weitere Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich.

Für **alle Hörerinnen und Hörer** ist die Entrichtung eines Hörerbeitrags von **€ 80,-** (Versicherung inbegriffen) für das Semester notwendig. Der Semesterbeitrag wird per Überweisung auf das unten genannte Konto geleistet. Bitte unter „Verwendungszweck“ Hörernummer, bei Neuanmeldung Adresse eintragen. Bargeld oder Scheck können nicht akzeptiert werden. Einmal gezahlte Beiträge können nicht zurückerstattet werden.

Empfänger: Universität des 3. Lebensalters
Konto-Nr. 631 1021
Commerzbank Frankfurt (BLZ 500 400 00)

Nach Eingang des Hörerbeitrags wird unaufgefordert zum Einkleben in den Hörerausweis eine Marke mit Gültigkeit für das jeweilige Semester (bei Neuanmeldung auch ein Hörerausweis) zugeschickt.

Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen immer den Hörerausweis mit; gelegentliche Kontrollen sind vorbehalten.

Anmeldezeitraum für das Sommersemester 2002:

1. März bis 30. April 2002

BELEGUNG VON VERANSTALTUNGEN

Der Hörerausweis mit der jeweils gültigen Semestermarke berechtigt nur zum Besuch der Veranstaltungen, die im vorliegenden Verzeichnis aufgeführt sind. Er berechtigt nicht zum Besuch anderer Veranstaltungen der JWG-Universität. Auf Belegbögen wird zu Gunsten von Anwesenheitslisten, die in den Seminaren ausgelegt werden, verzichtet. Mit dem Hörerausweis wird kein Anrecht auf Besuch einer bestimmten Veranstaltung erworben.

ZERTIFIKATE

Die Veranstaltungen schließen nicht mit Prüfungen ab. Auf Wunsch werden jedoch Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich und werden jeweils von den entsprechenden Veranstaltungsleitern/innen unterschrieben.

MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN

Die Universität des 3. Lebensalters ist ein eingetragener Verein, dessen Satzung die Arbeit der Gremien des Vereins sowie die Mitgliedschaft regelt. ALLE Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten zur Förderung und Bestandssicherung des Vereins die Mitgliedschaft erwerben. Der Jahresmindestbeitrag beträgt € 15,-. Ein heraustrennbares Formular "Beitrittserklärung" befindet sich auf Seite 99. Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich. Zur Vereinfachung

der Verwaltung und aus Kostengründen wären wir dankbar, wenn Sie an dem Lastschriftverfahren (Einzugsermächtigung) teilnehmen könnten. Das Formular dazu finden Sie auf Seite 101. Der Mitgliedsbeitrag ist – ebenso wie freiwillige Zuwendungen an den Verein - steuerlich absetzbar und bis zum **1. April** eines jeden Jahres zu überweisen auf das

Konto: Frankfurter Sparkasse
Nr. 308 90 (BLZ 500 502 01)

Nach Eingang des Mitgliedsbeitrages wird Ihnen eine Mitgliedskarte für das laufende Geschäftsjahr zugeschickt.

Die Mitgliedschaft im Verein gewährleistet die Mitwirkung an Entscheidungsprozessen im Rahmen der satzungsgemäßen Bestimmungen und Einflußnahme auf die Gestaltung der Arbeit der Universität des 3. Lebensalters. Mitglieder erhalten zu Beginn der Anmeldezeit (Anfang März sowie Anfang September) das Programm des jeweiligen Semesters kostenlos zugeschickt.

VORSTAND

DER UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.:

Prof. Dr. Dr. h.c. Günther BÖHME	- Vorsitzender
Prof. Dr. Gertrude DENINGER-POLZER	- stellvertr. Vorsitzende
Prof. Dr. Dr. h.c. Christian WINTER	- stellvertr. Vorsitzender
Dietrich AMTAGE	- Schatzmeister
Elli JUCHT	- stellvertr. Schatzmeisterin
Friedrich-Karl HOLTHUS	- Schriftführer
Klaus SACHER	- stellvertr. Schriftführer
Prof. Dr. Werner LICHAZ	- Beisitzer
Christa FEHRLE	- Beisitzerin

Der Vorstand, der jeweils für 2 Jahre gewählt wird, "ist verantwortlich für die Organisation und die inhaltliche Gestaltung des Lehrangebots und der Forschungsprojekte..." (§8(3) der Satzung). In diesen wie in allen die Angelegenheiten des Vereins betreffenden Fragen ist der Vorstand Ansprechpartner der Hörerschaft. Diese ist im Vorstand selbst durch die Studierenden **Herr Amtage, Frau Fehrle, Herr Holthus, Frau Jucht** und **Herr Sacher** vertreten. Die Tele-

fonnummern der Vorstandsmitglieder können im Geschäftszimmer erfragt werden.

Als Rechnungsprüfer wurden für 2 Jahre (bis 2002) gewählt: **Herr Hassinger, Herr Ehrlich**, als Stellvertreter: **Frau Dr. Schaudinn**

Die Vorstandswahl findet in diesem Jahr am 19.06.2002 statt.

VERANSTALTUNGEN

In den folgenden Veranstaltungsankündigungen sind jeweils Veranstaltungsleiter, Titel der Veranstaltung, Tag und Uhrzeit angegeben sowie, falls schon möglich, Veranstaltungsraum. Die Veranstaltungen sind wie die Arbeits- und Projektgruppen durch Kurzbeschreibungen erläutert.

Sämtliche Veranstaltungen beginnen eine Viertelstunde ("akademisches Viertel") nach der angegebenen Stunde. Ausnahme: Bei angeführtem "s.t." (lat.: sine tempore) beginnen die Veranstaltungen exakt zur angegebenen Stunde.

Die meisten Veranstaltungsräume werden erst kurz vor Semesterbeginn festgelegt und dann durch Aushang bekanntgegeben:

***** Gelbes Brett *****

**AUSHANG UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS
Robert-Mayer-Str. 5, Turm, 3. Stock
gegenüber dem Geschäftszimmer, Raum 330**

Die hier aufgeführten Veranstaltungen der Fachbereiche sind ebenso wie die Veranstaltungen der U3L nur mit Hörerausweis der U3L zugänglich. Der Hörerausweis muß für Stichproben beim Veranstaltungsbesuch bereitgehalten werden. **Die Hörer der Universität des 3. Lebensalters werden gebeten, sich gewissenhaft an diese Regelung zu halten.**

Es wird höflichst ersucht, bei besonders stark frequentierten Vorlesungen und Seminaren die Studenten des Regelstudiums nicht durch übermäßige Beanspruchung von Plätzen zu beeinträchtigen.

Weitere Veranstaltungen aus dem allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Universität sind nach Rücksprache mit den Hochschullehrern und unter der Voraussetzung der Einschreibung als Gasthörer (Auskunft erteilt das Studentensekretariat) zugänglich. Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis ist im Buchhandel erhältlich.

Änderungen des Programms vorbehalten!

Aus organisatorischen Gründen ist es nicht immer möglich, auf kurzfristige Programmänderungen gesondert hinzuweisen. Bitte beachten Sie deshalb die Aushänge am o.g. "Gelben Brett".

VERANSTALTUNGEN DER U3L

Bei den Veranstaltungen der Universität des 3. Lebensalters handelt es sich in der Regel um Seminare bzw. Arbeits- und Projektgruppen, bei denen **eine aktive Mitarbeit** (durch Referat, Bericht, Thesenpapier o.ä.) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erforderlich ist. Wer mit akademischen Arbeitsformen noch nicht vertraut ist, sollte entsprechende Einführungsveranstaltungen besuchen. Sollte es sich bei einer Veranstaltung um eine Vorlesung handeln, wird dies gesondert angeführt.

I. VERANSTALTUNGEN ZUR ERÖFFNUNG DES SOMMERSEMESTERS 2002

VOR SEMESTERBEGINN

Friedrich-Karl HOLTHUS

Thema: **Die Bedeutung der Universität des 3. Lebensalters und ihre Wirkung auf die dritte Lebensphase**

Zeit: Di 02.04.2002, 10 Uhr

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 2

Im Einführungsvortrag werden die folgenden Themen angesprochen:

1. Die dritte Lebensphase und einige ihrer Besonderheiten.
2. Das Lernen im Alter im allgemeinen und das Seniorenstudium im besonderen.
3. Die Universität des 3. Lebensalters in Frankfurt am Main – ein Angebot der akademischen Erwachsenenbildung.

Im Anschluß an den einstündigen Vortrag werden im Gespräch mit langjährigen Studierenden der U3L in kleinen Gruppen weitere Informationen gegeben.

Christa Fehrle und Elisabeth Wagner

Thema: **Tutor/in an der U3L werden. Einmalige INFO-Veranstaltung über Fortbildung für Tutoren/innen an der U3L**

Zeit: Do 04.04.2002, 12 –14 Uhr

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Für die Seminare "Recherche im Internet" suchen wir Interessierte aus dem Kreis der U3L-Hörer/innen, die diese Seminare ab dem WS 02/03 gern leiten möchten. Interessierte können sich in dieser Veranstaltung über die nötigen Kenntnisse, die Inhalte der Seminare und den erforderlichen zeitlichen Aufwand für die Vorbereitung informieren. Während des Sommersemesters kann in den laufenden Kursen hospitiert werden. Selbstverständlich weisen wir systematisch in die Aufgaben einer/eines Tutorin/Tutors ein. Voraussetzung sind sehr gute Internet- und Recherchekenntnisse, der Besuch der Rechercheseminare an der U3L oder vergleichbare Erfahrungen. Die Teilnehmerzahl an dieser

Veranstaltung ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bei Frau Wagner (798-23085) an.

FÜHRUNGEN

Führungen in der Stadt- und Universitätsbibliothek, Bockenheimer Landstraße 134-138

Mittwoch	03.04.2002	9.30 – 11 Uhr
Freitag	05.04.2002	9.30 – 11 Uhr
Dienstag	09.04.2002	9.30 – 11 Uhr
Donnerstag	11.04.2002	9.30 – 11 Uhr

Treffpunkt: Infostand im Erdgeschoß der Universitätsbibliothek, bitte 1,- €-Stück für Garderobe mitbringen.

Melden Sie sich bitte für die Bibliotheksführung im Geschäftszimmer der U3L ab 1. März an.

Führungen in der Deutschen Bibliothek, Adickesallee 1 (Ecke Eckenheimer Landstraße)

Montag	15.04.2002	10.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag	18.04.2002	14.00 – 15.30 Uhr

Treffpunkt: Eingangsbereich im Erdgeschoß der Deutschen Bibliothek

Melden Sie sich bitte für die Bibliotheksführung ab 1. März im Geschäftszimmer der U3L an. Nur Interessierte, die angemeldet sind, können an der Führung teilnehmen.

Wer sich im Internet informieren möchte, kann die Deutsche Bibliothek unter <http://www.ddb.de> erreichen.

Uni-Erkundung

Die Besichtigung zentral gelegener Einrichtungen, Veranstaltungsräume und Hörsäle der Universität soll die Orientierung innerhalb des Universitätsgeländes erleichtern.

Donnerstag	04.04.2002	10 – 11 Uhr
Donnerstag	04.04.2002	12 – 13 Uhr

Treffpunkt: Turm, Robert-Mayer-Straße 5, Foyer

Teilnahmebegrenzung auf 15 Personen je Gruppe. Eine **Anmeldung** zur Führung ist daher **ab 1. März** bei der U3L telefonisch notwendig. Tel: 069 / 798-23084.

Campus-Westend-Erkundung

Besichtigung des ehemaligen IG-Farben Hauses.

Mittwoch	10.04.2002	10 – 11 Uhr
Dienstag	16.04.2002	10 – 11 Uhr

Treffpunkt: Hauptgebäude, Eingangshalle, Fürstenbergstraße

Teilnahmebegrenzung auf 15 Personen je Gruppe. Eine **Anmeldung** zur Führung ist daher **ab 1. März** bei der U3L telefonisch notwendig. Tel: 069 / 798-23084.

BERATUNG

Neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird empfohlen, an den Veranstaltungen zu Information und Einführung, aber auch an den fachspezifischen Einführungen teilzunehmen (siehe S. 16 ff). Für eine individuelle Beratung können persönlich oder telefonisch Termine in der Geschäftsstelle vereinbart werden (Tel.: 069/798-23084).

Werden Sie Mitglied im Verein der Universität des 3. Lebensalters!

Der Mindestbeitrag beträgt € 15.- und kann eingezahlt werden auf das Konto 308 90 bei der Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01.

Beitrittserklärung siehe Seite 99

II. VORSCHAU. JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

Die Universität des 3. Lebensalters wurde 1982 gegründet und hat im Wintersemester 1982/83 zum ersten Mal ein Veranstaltungsprogramm vorgelegt.

Das 20-jährige Bestehen wollen wir gemeinsam mit den Studierenden feiern. Bitte merken Sie sich folgende Veranstaltung vor:

**Akademische Feier
am 11. Oktober 2002**

Hauptvortrag:

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Universität Halle
„**Bildung und lebenslanges Lernen**“

Vortrag:

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme, Universität des 3. Lebensalters
„**Idee, Genese und Bedeutung der Universität des
3. Lebensalters**“

Musikalische Umrahmung

Das detaillierte Programm wird im Juni vorliegen.

III. VORTRAGSREIHE

ERÖFFNUNGSVORTRAG - vor allem für Erstsemester:

17.04.02 Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme, Universität des 3. Lebensalters
**Bildungstheorie und Bildungspraxis im Alter
- Die Konzeption der U3L**
Mi 14 – 16 Uhr, Hörsaal II

RINGVORLESUNG:

**SINN UND FUNKTION DER WISSENSCHAFTEN IM STUDIUM
ÄLTERER MENSCHEN**

Zeit: Mittwoch 14 – 16 Uhr
Ort: Hörsaal II, Hörsaalgebäude in der Gräfstraße

- 24.04.02 Uli Baier, Dipl. - Soziologe
Soziologie - ein Orientierungsangebot für die Auseinandersetzung mit einer sich wandelnden Welt?
- 08.05.02 Dr. Ralf Heikaus
Die Rolle der Rechts- und Verfassungsgeschichte, dargestellt am Beispiel der Theorie vom Fortbestand des Deutschen Reiches nach dem 8. Mai 1945
- 15.05.02 Friedrich-Karl Holthus
Die Rolle der dialogischen Begegnung im Studium älterer Menschen
- 22.05.02 Dr. Gerda Lorenz
Kulturanthropologie – Die Wissenschaft vom kulturell Fremden als Thema an der U3L
- 29.05.02 Dr. Klaus Heuer
Die Rolle der Oral History – Zeitzeugenschaft auf dem Hintergrund der nationalsozialistischen Vergangenheit
- 05.06.02 Silvia Dabo-Cruz, Dipl. - Pädagogin
Gerontologie - Forschung und Lehre an der Universität des 3. Lebensalters
- 12.06.02 Mario Becker, M. A.
Archäologie und Alte Geschichte als Seminar in der Universität des 3. Lebensalters – Ein Erfahrungsbericht
- 19.06.02 *Mitgliederversammlung der Universität des 3. Lebensalters*
- 26.06.02 Dr. Petra Meyer
Lokalgeschichte - Die Auseinandersetzung mit Themen der Orts- und Landesgeschichte an der Universität des 3. Lebensalters
- 03.07.02 Dr. Edeltraut Fröhlich/ Dr. Petra Schmied-Hartmann
Die Rolle der Kunstgeschichte an der Universität des 3. Lebensalters zwischen Wissenschaft und Erbauung

IV. SEMINARE, ÜBUNGEN, PROJEKTGRUPPEN

1. EINFÜHRUNGS- und ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN

Diese Veranstaltungen geben einen Überblick über je einen Wissenschaftsbe-
reich oder ein Fachgebiet. Sie haben zum Ziel, eine selbständige Fortsetzung
von Studien in dem gewählten Fach zu erleichtern.

Uli BAIER

Thema: **Einführung in die Soziologie I – Theorien der Gesellschaft**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Soziologie als die Wissenschaft von der "Gesellschaft" ist relativ neu
und in ihrer Arbeit oft skeptisch beäugt. Worum geht es eigentlich,
wenn Soziologen Gesellschaft und soziales Handeln besser verstehen
wollen, soziale Phänomene, Institutionen und Gebilde wie Macht, Fa-
milie oder Stadt hinterfragen - im Unterschied zu Politologen, (Sozial-)
Psychologen, Ethnologen? Das Seminar soll einige klassische und
einige moderne Theorie-Ansätze vorstellen sowie ein Verständnis zen-
traler Grundbegriffe vermitteln. Was sind die Methoden und Instru-
mente der Analyse und der empirischen Forschung? Die Ansprüche
der Forschung gegenüber populärer Scheinwissenschaft sollen ebenso
deutlich werden wie auch die Grenzen soziologischer Aussagen. Nicht
zuletzt: Inwiefern muß jede spezielle empirische Soziologie auf einer
generellen Theorie der Gesellschaft aufbauen?

Literatur vorab für Interessierte:

AG Soziologie: Denkweisen und Grundbegriffe der Soziologie. Einfüh-
rung. Reihe Campus Studien.

Korte/Schäfers (Hrsg.): Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie,
Leske+Budrich. Birgit Dechmann/Christiane Ryffel, Soziologie im All-
tag, Beltz Bibliothek

Uli BAIER

Thema: **Einführung in die Soziologie II – Praxisfelder**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Während Soziologie (I) Fragestellungen, Ansätze und Grundbegriffe
der "Allgemeinen" / Theoretischen Soziologie vorstellt (Blickrichtung ist
die Gesellschaft als Ganzes), geht es hier um eine Einführung in die
sog. speziellen / anwendungsbezogenen "Bindestrich-Soziologien"
sowie die Übersetzung klassischer Theorieansätze in Problemstellun-
gen der Moderne. Daher soll Soziologie II exemplarisch in themenbe-
zogene, interdisziplinär angelegte sozialwissenschaftliche Forschung

einführen. Themenvorschläge aus Stadt und Regionalsoziologie: Segregation sozialer Milieus in Großstädten und Umland, in Verbindung mit Wohnungsmarkt, Einkauf, Kulturangeboten und Armutsforschung - Theorie und Praxis raumbezogener Planungsprozesse. Aus der Politischen Soziologie: Studien zum "Kreislauf" von Eliten. Einführung in das Werk des im Januar verstorbenen französischen Soziologen Pierre Bourdieu.

Ältere und neuere Texte sollen eine erste Bekanntschaft mit den entsprechenden Fragestellungen bzw. Autoren vermitteln. Problembezogen sollen Nutzen und Schwierigkeiten einzelner Instrumente der empirischen Forschung erörtert werden (z.B. Interviews, Beobachtungsverfahren, vorausgehende Forschungsplanung) sowie Reichweite empirischer Einzelergebnisse und Theorie-Ansätze. Nicht zuletzt werden in der konkreten Anwendung zentrale Grundbegriffe der Allgemeinen Soziologie vertieft.

Der frühere Besuch des Seminars Soziologie I ist eine gute, aber keine notwendige Voraussetzung.

Arbeitstexte im Seminar.

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther BÖHME

Thema: **Die Vorsokratiker – eine Einführung in das Philosophieren**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 16

Das Seminar soll Einblick in die Anfänge des philosophischen Denkens jenseits des mythischen Zeitalters bieten und zugleich an den Fragmenten der Vorsokratiker eine Einübung in ein kritisches Philosophieren ermöglichen. Es werden die kurzen Texte gründlich diskutiert und auf ihre Aussagen untersucht. Einleitende Referate der Teilnehmer führen an das Verständnis der Texte heran. Notwendig ist die gründliche Lektüre der wenigen Texte von Seiten aller Teilnehmer.

Literatur: Die Vorsokratiker I, Auswahl von Jaap Mansfeld, Reclam Nr. 7965, Stuttgart 1995

Dr. Edeltraut FRÖHLICH

Thema: **Einführung in die moderne Bildende Kunst**

Zeit: 1. Gruppe: Do 10 – 12 Uhr

2. Gruppe: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Turm, Raum 102a

Die Gegenwartskunst löst oftmals Kontroversen bei Fachleuten und Ratlosigkeit bei Laien aus. Gründe hierfür liegen in der Verweigerung einer gegenständlichen Lesbarkeit, wie sie eine scheinbar verständliche Kunst früherer Epochen bot. Weitere Aspekte, die für Unverständnis sorgen, liegen in dem erweiterten Kunstbegriff, in der Durchdringung sogenannter Hoch- und Trivialkunst wie in der Überschreitung der Grenze von Kunst und Realität.

Zur Klärung der künstlerischen Situation der Gegenwart werden anhand exemplarischer Werkanalysen die Themenkomplexe Video- und Medienkunst, Installationen und bewegte Bilder, Spielarten des Neo-Realismus, Skulptur und Objektkunst sowie Positionen der Postmoderne in Architektur und Malerei untersucht. Die Analyse der Intention der Künstler, der künstlerische Tradition und des historischen Kontextes, in dem die Werke stehen, sowie die Bedingungen des Kunstmarktes und Ausstellungswesen dienen dazu, das vielgesichtige Phänomen der modernen Kunst zu erklären.

Museumsbesuche sind vorgesehen.

Auf weiterführende Literatur, auch für mögliche Referate, wird im Seminar hingewiesen.

Zur vorherigen Lektüre empfohlen:

Hofmann, Werner: Die Moderne im Rückspiegel. Hauptwege der Kunstgeschichte. München, Beck-Verlag 1998.

Klotz, Heinrich: Kunst im 20. Jahrhundert. München, Beck-Verlag 1994.

Ulrich-Martin LILIENTHAL

Thema: **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Zeit: Mi 16 – 18 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Die Einführungsveranstaltung möchte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern helfen, sich zielgerichtet mit Texten, Theorien, Argumentationen und wissenschaftlichen Ansätzen auseinanderzusetzen. Fragen wie: Was bedeutet es zu forschen? Wie lese ich Texte? Woher weiß ich, welche Quellen für mich relevant sind? stehen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung mit dem wissenschaftlichen Arbeiten.

Ziel der Veranstaltung ist, daß jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer selbst eine wissenschaftliche Arbeit verfassen kann. Geplante Referate können gern im Seminar besprochen und methodisch unterstützt werden.

Die Veranstaltung verlangt tätige Mitarbeit. Es werden Hausaufgaben zu erledigen sein. Literatur wird im Seminar zusammengetragen.

Dr. Klaus POTYKA

Thema: **Einführung in die Philosophie**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 6

Das Alter vermittelt die Chance, mit der Lebenssinn-Frage zur Zeit des Philosophierens zu werden. Um Philosophie zu verstehen, ist eine verständliche Einführung hilfreich. Dem vermag die „Einführung in die Philosophie“ von Karl Jaspers zu entsprechen. Es wird gefragt, was Philosophie ist, welche Ursprünge sie hat, wie das Sein im Ganzen verstanden werden muß, wie wir uns zu Gott verhalten sollen und wel-

che sittlichen Herausforderungen es gibt. Auch wird die Frage gestellt, was der Mensch und die Welt sind, wie Glaube und Aufklärung sich zueinander verhalten und wie es um die Geschichte der Menschheit steht. Überdies ist die Unabhängigkeit des philosophischen Menschen und der Sinn philosophischer Lebensführung Thema.

Zur vorherigen Leküre empfohlen:

Jaspers, Karl: Einführung in die Philosophie. Zwölf Radiovorträge. München, Zürich. Auflagen ab 1971 in der Serie Pieper, Nummer 13.

—————*Dr. Esther RINGLING*

Thema: **Einführung in die Psychotherapie**

Zeit: ~~Di 14 – 16 Uhr~~

Beginn: ~~09.04.2002~~

Ort: ~~Neue Mensa, Raum 102~~

~~–Der Begriff „Psychotherapie“ ist häufig mit unklaren Vorstellungen verbunden, mit schlechten Erinnerungen oder mit vielen Fragezeichen. In diesem Seminar soll das geändert werden. Es werden weit verbreitete Therapieformen vorgestellt, so z. B.~~

~~die Gesprächspsychotherapie nach C. Rogers~~

~~die Verhaltenstherapie, basierend auf der Lerntheorie,~~

~~drei verschiedene Arten der Familientherapie, nämlich die psychoanalytische nach H. E. Richter und H. Stierlin, die systematische nach M. Selvini Palazoli und die strukturelle nach S. Minuchin~~

~~die Gestalttherapie nach F. Perls~~

~~Fallbeispiele werden die einzelnen Schulen verdeutlichen und die Unterschiede zwischen den verschiedenen psychotherapeutischen Vorgehensweisen erläutern.~~

~~(Zu Beginn des Semesters wird ein Reader als Semesterbegleiter verteilt)~~

~~Literatur:~~

~~*Battegay, R. u. a. (Hg.):* Handwörterbuch der Psychiatrie, Stuttgart 1992~~

~~*Kraiker Ch., Peter B., (Hrsg.):* Psychotherapieführer, München 1998~~

~~*Ringling, E.:* Die Mehrgenerationen-Perspektive in der Familientherapie, Dissertation, Frankfurt/M. 1992~~

~~*Senf, W.; M. Broda:* Praxis der Psychotherapie, Stuttgart, New York 1996~~

Dr. Petra SCHMIED-HARTMANN

Thema: **Einführung in die Kunst des 18. Jahrhunderts**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 08. 04. 2002

Ort: Turm, Raum 102a

An der Wende zum 18. Jahrhundert steht die künstlerische Produktion in Europa noch völlig unter dem Einfluß höfischer Kultur und akademischer Tradition. Doch ausgehend von Frankreich wird ein bereits latent angedeuteter Naturalismus der älteren Künstlergeneration mit

der Ausstellung im Salon von 1704 offenbar und bevorzugt mit der Leichtigkeit des Rokoko fortan Werke der Intimität, fördert Werke, die den Rückzug von der Repräsentation barocker Spielart ins Private propagieren. Mit der Aufklärung und dem Zeitalter der Vernunft wird eine neue Funktion der Kunst deutlich, die an das besondere Verhältnis zur Gesellschaft, bzw. das Verhältnis von Kunst und Natur gebunden ist. In Venedig und Rom ist das „Capriccio“ das Medium, die künstlerische Bildsprache zu erneuern. In London wird ein bürgerlich geprägtes Publikum zum neuen Adressaten. Hier werden soziale Unterschiede in den „Sitten- und Lebensbildern“ kritisiert. Das Ideal der Natürlichkeit wird in den verschiedenen „Bildsprachen“ exemplarisch vorgestellt.

Auf weiterführende Literatur wird im Seminar hingewiesen.

Zur vorherigen Lektüre empfohlen:

Keller, H.: Die Kunst des 18. Jahrhunderts, (Propyläen-Kunstgeschichte, Bd. 10), 1971.

Crow, Thomas E.: Painters and Public Life in Eighteenth Century-Paris, New Haven/London, 1985.

Basil, Willey: The Eighteenth-Century Background, Harmondsworths, 1967

Dr. Rainald SIMON

Thema: **Einführung in den frühen Daoismus: Das Daodejing [Tao Te Ching] von Laozi (Laotse)**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Turm 102a

Das Daodejing (Tao Te Ching) von Laozi (Lao-Tse) ist eines der am häufigsten übersetzten Werke der chinesischen Philosophie.

Der Text des Laozi soll im Seminar gründlich gelesen und besprochen werden. Das weiter ausgreifende Ziel der gemeinsamen Lektüre ist es, einen Umriß des ursprünglichen Daoismus des Laozi zu skizzieren. Der Daoismus ist ein prägender Zug der chinesischen Geistesgeschichte über mehr als zwei Jahrtausende hin und hat Wirkungen bis in die westliche Moderne (B. Brecht, H. Hesse u.a.)

Literatur:

Victor von Strauss (1870): Tao Tê King, Manesse Bibliothek der Weltliteratur, Zürich 1959

Richard Wilhlem (1910): Tao Te King, Eugen Diederichs, München 1998

Erwin Rouselle: Tao-te-king (um 1940), Frankfurt 1995

Günther Debon: Tao-Tê-King, Stuttgart 1961, Reclams Universal-Bibliothek

Berhard Karlgren: Notes on Lao-Tse, The Museum of Far Eastern Antiquities, Stockholm, Bulletin No. 47, S. 1-18 (als Kopie für die Hörer im Sekretariat vorgehalten)

2. SOZIALE GERONTOLOGIE

Diese Veranstaltungen erlauben es, Probleme des Alterns und des Alters sowie deren gesellschaftliche Relevanz zu diskutieren. Sie helfen, die Kompetenz der Älteren in Vertretung ihrer Belange gegenüber der Öffentlichkeit zu fördern. Eine **aktive Mitarbeit** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist schon wegen der Möglichkeit, eigene Erfahrungen ins Spiel zu bringen, dringend geboten (Referate, Diskussionspapiere, Thesenpapiere, Berichte, Textrezensionen).

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther BÖHME / DABO-CRUZ

Thema: **Soziale Gerontologie - am Beispiel der Rehabilitation**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Die Gerontologie ist eine sog. interdisziplinäre Wissenschaft, in der Erkenntnisse aus den verschiedensten Bereichen der Forschung über das Altern und das Alter zusammengetragen und genutzt werden. Die Einführung in diesen Bereich kann daher nur erfolgen durch Darstellung und Diskussion verschiedenster Fragestellungen, die sich auf den Menschen vorgerückten Alters in seiner gesellschaftlichen Verfassung beziehen. Das soll an den Problemen, Aufgaben und Fragestellungen der Rehabilitation ergründet werden. Dabei wird als Ziel angestrebt herauszufinden: welche Disziplinen in welchem Umfang zur Rehabilitation eines Menschen und zu seiner gesellschaftlichen Reintegration beitragen können, welche Institutionen dazu aufgerufen sind, welche Einrichtungen von älteren Menschen aufgesucht werden können oder sollten, um zu einem selbstbestimmten und selbständigen Leben zurückzufinden.

Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Susanne DÄBRITZ

Thema: **Umgang mit psychischen Veränderungen im Alter**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Es sollen die anstehenden Entwicklungsaufgaben des Alters dargestellt sowie die zunehmende Divergenz der Altersspanne von 60 bis 100 Jahren in ihren Ursachen und Auswirkungen beleuchtet werden. Die Arbeitsweise des Gedächtnisses und Gehirn-Jogging als eine Möglichkeit, dieses positiv zu beeinflussen, wird vorgestellt. Die häufigsten Krankheitsbilder im Alter: Depression, Parkinson, Multi-Infarkt-Demenz sowie Alzheimer-Erkrankung werden bearbeitet. Besonderer Akzent wird dabei auf den Umgang mit den Erkrankten und die Therapiemöglichkeiten gelegt. Fragen der Unterstützung und Problemlagen „Pfleger Angehöriger“ werden gründlich diskutiert.

Dr. Klaus HEUER

Thema: **20 Jahre U3L – Ein Beitrag zur Geschichte aus der Perspektive der Hörenden**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Die Dokumentation und Interpretation biografischer Erinnerungen an die Geschichte der U3L stehen im Mittelpunkt des Seminars. Im Rahmen biographischer Interviews sollen z.B. Teilnehmerinteressen- und motivationen und Lerngeschichten von Hörenden erhoben werden.

Praktisches Forschen und Theorie- und Methodenvermittlung sind Gegenstand des Seminars. Den Teilnehmenden werden im Rahmen des forschenden Lernens die Möglichkeiten der Reflexion des Erkenntnisinteresses, der Forschungsziele und der angewendeten Methodik, der Praxis der Interviewführung und ihrer Auswertung geboten.

Die Teilnehmenden sollten bereit sein, selbst Interviews durchzuführen und zu bearbeiten.

Literaturliste und Reader werden zu Beginn des Seminars verteilt.

Friedrich-Karl HOLTHUS

Thema: **Gesprächskreis „Alter im Dialog“**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Auf dem Programm für dieses Seminar stehen für einen wissenschaftsgestützten Dialog die folgenden gerontologischen Themen:

Erfahrungen des älteren Menschen

Mobilität im Alter

Reisen älterer Menschen

Strategien für den Umgang mit dem Alter

Technik im Alltag älterer Menschen

Weitere Themen können von Seiten der Teilnehmer/innen in den Meinungs- und Gedankenaustausch eingebracht werden. Als Rahmen für die Gespräche dienen Themenblätter, in denen Hintergrundinformationen und Fragestellungen enthalten sind.

Prof. Dr. Dieter KIMPEL

Thema: **Alterserfahrungen im Spiegel der Literatur**

Zeit: Di 16 - 18 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Die Veranstaltung möchte grundlegende Kapitel der Alterserfahrung unter den Problemaspekten der Lebenszeit, der Moral, des Eros und des Glaubens behandeln. Hierfür schlage ich die folgenden umfangreicheren Texte vor (fremdsprachliche in Übersetzung): W. Shakespeare, König Lear. – A. Stifter, Brigitta; Der Waldgänger. – W. Raabe, Altershausen. – O. Wilde, Das Bildnis des Dorian Gray. – E. Hemingway,

Der alte Mann und das Meer. – Darüber hinaus werden Gedichte, Kurzprosa und Aufsätze von F. Hölderlin, J. v. Eichendorff, F. Nietzsche, H. Hesse, G. Trakl, F. Kafka, G. Benn, B. Brecht und M. L. v. Kaschnitz zur Diskussion gestellt. Änderungswünsche aus dem Teilnehmerkreis werden wir zu Beginn der Veranstaltung dem dann zu vereinbarenden Arbeitsplan einfügen.

Traudel-Margarethe MECKLE

Thema: **"Alt genug für neue Wege" - Selbstbestimmt leben und wohnen beim Älterwerden - ein salutogenetischer Ansatz.**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 124

Dieser salutogenetische Ansatz ist eine Absage an das Denken in Defiziten und Schwächen. Hier wird nicht danach gefragt, was macht krank, sondern was hält gesund und was läßt mich auch in Belastungs- und Krisensituationen handlungsfähig bleiben.

Thematische Schwerpunkte werden in diesem Seminar sein:

Der Zusammenhang von Selbständigkeit, Wohnzufriedenheit und Lebensqualität

Wie können Selbsthilfekräfte gestärkt werden? - Die Philosophie des Empowerment

Die Bedeutung sozialer Netzwerke und sozialer Integration für gesundheitliche Prävention

Perspektiven, die der Selbstbestimmung des älter werdenden Menschen entsprechen

Prof. Dr. Heinz-Walter RAUDONAT

Thema: **Die Bedeutung von Ernährung, Arzneimitteln und Umweltgiften für das 3. Lebensalter, Teil VI und Schluß**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Neben der Frage nach den Einflüssen von Vitaminen, Spurenelementen und Diäten auf den Alterungsprozeß soll die Belastung durch Umweltgifte erörtert werden.

Eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer ist erforderlich!

~~*Dr. Esther RINGLING*~~

~~Thema: **Dritter Altenbericht der Bundesregierung - Fortsetzungsseminar, Neuzugänge möglich -**~~

~~Zeit: Di 12 – 14 Uhr~~

~~Beginn: 09.04.2002~~

~~Ort: Neue Mensa, Raum 102~~

~~In regelmäßigen Abständen gibt die Bundesregierung verschiedene neuere Forschungsergebnisse in Form von Berichten heraus. Im dritten Altenbericht, der 2001 erschien, wird die Situation älterer Men-~~

~~sehen in Familie und Gesellschaft dargestellt. Anhand ausgewählter Kapitel des Altenberichts werden folgende Aspekte des Alterns behandelt:~~

- ~~-Gesundheitliche Versorgung älterer Menschen~~
- ~~-Familiäre und soziale Situation älterer Menschen und~~
- ~~-Wirtschaftliche und rechtliche Situation von Älteren~~

~~Es wird geprüft, ob die einzelnen Empfehlungen des Altenberichts bereits umgesetzt wurden. Geplant ist, zu diesen Fragen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verbänden, die sich dieser Thematik annehmen, aus Frankfurt zu dem Seminar einzuladen.~~

~~Im letzten Semester wurden mehrere Briefe mit gezielten Fragen bezüglich der Umsetzung des Altenberichts an die Familienministerin und alle Fraktionen der Parteien im Bundestag verschickt. Die Antworten werden zum Sommersemester erwartet und in diesem Seminar bearbeitet.~~

~~Literatur:~~

~~Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): Dritter Bericht zur Lage der älteren Generation, Berlin 2001 (Drucksache 14/5130; der Bericht kann über das Bundespresseamt, Tel.: 0180/5329329, bezogen werden.~~

Dr. Nadja SCHOTT

Thema: **Funktionsgymnastik**

Zeit: 1. Gruppe: Di 8 – 9 Uhr

2. Gruppe: Di 9 – 10 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstraße 39, Halle 6
Vorherige Absprache mit dem Arzt ist notwendig

Muskuläres Ungleichgewicht kann durch Bewegungsmangel oder durch einseitige Belastung entstehen. Einseitige Belastungen führen zu Verkürzungen von Muskeln. Dieses Ungleichgewicht der Muskeln kann die Krümmung und damit auch die Statik der Wirbelsäule beeinträchtigen, z.B. verkürzte Brustmuskeln und abgeschwächte Schulterblattfixatoren ergeben meist einen Rundrücken. Ein verkürzter Lenden-Darmbeinmuskel und abgeschwächte Bauchmuskeln ergeben ein Hohlkreuz. Zusätzlich können durch ein geändertes Muskelspiel die Gelenke überlastet werden, z.B. Reizzustände im Bereich der Achillessehne durch Verkürzung der Wadenmuskulatur oder Probleme im Kniegelenk durch Verkürzung verschiedener Oberschenkelmuskeln. Der ganze Körper mit all seinen Funktionen von Kopf bis Fuß, von Seele und Geist findet daher in unseren Stunden Beachtung. Die Übungen dienen der Funktionserhaltung und Verbesserung der Organsysteme mit Schwerpunkt Wirbelsäule sowie der Atmungs- und Haltungsschulung und damit auch der Belastungsverträglichkeit des Bewegungsapparats.

Dr. Nadja SCHOTT

Thema: **Präventives Krafttraining**

Zeit: 1. Gruppe: Mi 8 – 9 Uhr
2. Gruppe: Mi 9 – 10 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstraße 39, Halle 6
Vorherige Absprache mit dem Arzt ist notwendig
Eine **Anmeldung** in der Geschäftsstelle der U3L ist erforderlich.

Gesundheitsorientiertes Krafttraining führt nicht nur zu Anpassungserscheinungen der Muskulatur, sondern bewirkt auch strukturelle und funktionelle Veränderungen von Knochen, Knorpeln, Bindegewebe, Sehnen, Bändern. Während es mit fortschreitendem Lebensalter bzw. durch Bewegungsmangel zu einer Schwächung dieser Strukturen kommt, kann umgekehrt durch entsprechende Druck- und Zugbeanspruchungen die maximale Belastbarkeit dieser Gewebe verbessert und damit auch deren Verletzungsanfälligkeit vermindert werden. Die ersten Übungseinheiten werden dazu verwendet, die richtige Bedienung bzw. Handhabung der Krafttrainingsgeräte, eine richtige Atemtechnik und die richtige methodische Gestaltung einer Übungseinheit zu erlernen. Danach soll individuell ein ganzheitliches Kräftigungsprogramm durchgeführt werden.

Dr. Nadja SCHOTT

Thema: **Fit und geschickt ins Alter**

Zeit: 1. Gruppe: Do 8 – 9 Uhr
2. Gruppe: Do 9 – 10 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstraße 39, Halle 6
Vorherige Absprache mit dem Arzt ist notwendig

"Wer rastet, der rostet", ist eine Volksweisheit, die unter den Bedingungen der modernen Zeit an Aktualität gewinnt. Es ist offensichtlich, daß der Mensch durch Änderungen im Lebensstil, durch Änderungen u. a. im Bewegungs- und Sozialverhalten, durch Veränderungen seiner gesamten Lebenssphäre zunehmend in Gefahr gerät, diese Volksweisheit zu mißachten, und durch "Rasten" sein "Rosten" provoziert.

Voraussetzung für eine gute Funktionsfähigkeit des Organismus und die Erhaltung der Gesundheit ist die körperliche Fitness, die es im Rahmen dieser Veranstaltung durch sinnvolle sportliche Betätigung zu heben gilt. Auf dem Programm stehen Aufwärmen, propriozeptives und koordinatives Training, Haltungs- und Bewegungsschulung, Krafttraining durch Funktionsgymnastik und Übungen mit dem Theraband, spielorientierte Bewegungstherapie, Ausdauer, Stretching, Entspannung u.v.a. Bei „schönem“ Wetter findet die Veranstaltung im Freien statt. Inhalte hier sind Walking, leichtathletische Disziplinen u.ä.

Dr. Bernd SPAHN

Thema: **Sinnggebung im Alter - durch Pflicht und Tugend oder Selbstverwirklichung?**

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Vom Alter wird traditionell ein angepaßtes, durch Pflichterfüllung und Tugend gekennzeichnetes Verhalten erwartet bzw. eingefordert. Was ältere Menschen sich selbst vom Leben erhoffen, wie sie versuchen, ihr Leben sinnvoll zu gestalten ungeachtet konventioneller Leitbilder, das interessiert uns in diesem Seminar.

Selbstverwirklichung, autonome Lebensgestaltung, möglicherweise im Widerspruch zu familiären und gesellschaftlichen Erwartungen, sollen in ihrer Relevanz für ein erfülltes Leben erörtert werden.

Damit wird eine Ethik angesprochen, die auch auf „Pflichten gegenüber sich selbst“ beruht. Selbstaufklärung und Selbstbefreiung im lebenspraktischen Prozeß (Ulrich Beck) spielen neben der traditionellen, aber unverändert wichtigen Sozialbindung eine Rolle.

Zentral ist die Frage, wie wir unserem Leben Sinn geben können, denn es scheint außer Frage zu stehen, daß wir dieses selbst tun müssen, andernfalls bleibt uns nur das Nachvollziehen dessen, was andere als Sinn definieren.

Philosophische entwicklungspsychologische, literarische und soziologische Texte sollen uns dabei unterstützen.

Literatur (zur vorherigen Lektüre empfohlen):

Erikson, Erik H.: Identität und Lebenszyklus, Frankfurt, 2. Aufl. 1974

Maslow, Abraham A.: Psychologie des Seins, Frankfurt 1992

Eine Literaturliste und ein vorbereitendes Papier werden zu Beginn des Seminars verteilt.

3. ANGEBOTE AUS ANDEREN FACHGEBIETEN

Diese Angebote sind verschiedenen Fachbereichen zuzuordnen und finden nur statt, weil sie im Rahmen der Universität selbst nicht ausreichend wahrgenommen werden können.

a) Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte

Sabine BAUMANN

Thema: **Erinnerung und Literatur**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

In den letzten Jahren haben sich verschiedene wissenschaftliche Fachrichtungen (Neurologie, Psychologie, Anthropologie, Kulturwissenschaften) mit dem menschlichen Erinnerungsvermögen

beschäftigt. Übereinstimmung besteht darin, das Gedächtnis als eine nicht nur individuelle, sondern auch kulturelle Leistung zu sehen, nämlich als eine Kunst der Herstellung und Verknüpfung von einprägsamen Bildern mit Vorstellungen, die vor dem Vergessen bewahren sollen. Gedächtnis und Imagination, Erinnerung und Text gelten dabei als eng miteinander verwandt. Daher liegt auch der Schritt nahe, Literatur als einen Erinnerungsfundus anzusehen und in der Poetik die Tradierung von Gedächtnistechniken zu vermuten. Anhand verschiedener klassischer Texte zum Thema Erinnerung und Gedächtnis von Plato und Aristoteles über Bergson und Freud bis hin zu heutigen Gedächtnistheorien sollen Grundbegriffe einer Erinnerungspoetologie erarbeitet und zum Abschluß des Seminars anhand ausgewählter literarischer Texte diskutiert werden.

Literatur:

Harth, Dietrich: Die Erfindung des Gedächtnisses. Frankfurt am Main: Keip Verlag, 1991

Mario BECKER

Thema: **Ein Land macht Geschichte – Archäologie in Hessen**

Zeit: Mo 12 - 14 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Senckenberganlage 34, Hörsaal Geowissenschaften

Das Seminar zeigt die Funddichte und die archäologischen Entdeckungen, die in den letzten Jahrzehnten aus dem Boden Hessens geborgen wurden. Deren Aussagekraft und wissenschaftliche Bearbeitung hilft u.a. bei der Rekonstruktion der Vorgeschichte unseres Bundeslandes, die nicht immer durch schriftliche Überlieferung faßbar ist. Die Lehrveranstaltung versteht sich auch als Einführung in die Landesgeschichte Hessens, in welcher die Seminarteilnehmer einen Überblick über 30.000 Jahre Menschheitsgeschichte in Hessen erhalten.

Robert BRANDT

Thema: **Geschichte der Stadt Frankfurt 1800 - 2002**

Zeit: Di 12 –14 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 2

Das Seminar möchte in die politische, sozialökonomische und kulturelle Geschichte der Stadt Frankfurt seit 1800 einführen. Schwerpunkte werden sein: Frankfurt als souveräne bürgerliche Stadt 1816-66; Revolution 1848, Paulskirche, preußische Eroberung; die Industrialisierung nach 1866, die Urbanisierung mit der Entstehung der modernen Stadt; das Ende der Vorherrschaft des Bürgertums 1918, Weimarer Republik und Aufstieg der Arbeiterbewegung; Nationalsozialismus, Holocaust; Stadtentwicklung nach 1945: Stadtpolitik, Aufbau des Finanzzentrums, Hochhäuser und Verkehr, Migration, 1968, Frankfurter

Schule; Frauenbewegung seit dem 19. Jh.; Frankfurt 2002: ohnmächtige Stadtpolitik, Stadt ohne Identität und Weltmarkt?

Ein besonderes Augenmerk soll dabei jeweils auf Architektur und Straßenführung geworfen werden: Was ist heute aus diesen Jahren eigentlich noch zu sehen? In bewährter Manier werden wir dafür u. a. auf verschiedene ältere Stadtpläne zurückgreifen. Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung des Seminars vom letzten Semester, welches sich mit Frankfurt im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit beschäftigte. Sie setzt aber nicht den Besuch dieses Seminars voraus.

Literatur:

Rachl Heuberger, Helga Krohn (Hrsg.): Hinaus aus dem Ghetto. Juden in Frankfurt am Main 1850 – 1950, Ffm 1998

Frankfurter Historische Kommission (Hrsg.): Frankfurt am Main. Die Geschichte der Stadt in neun Beiträgen, Sigmaringen 1991

Marianne Rodenstein (Hrsg.): Hochhäuser in Deutschland. Zukunft oder Ruin der Städte?, Stuttgart 2000

Christine HAMANN

Thema: **Kinder- und Jugendfürsorge im „Dritten Reich“ – Sozialpolitik und soziale Arbeit im NS-Staat**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Der Fürsorge- und Wohlfahrtsstaat der Weimarer Republik wurde von den Nationalsozialisten entschieden abgelehnt. Nach den von ihnen aufgestellten Kriterien „Rasse“ und „Volksgemeinschaft“ war nationalsozialistische Sozial-, Familien- und Gesundheitspolitik nicht gedacht für „Minderwertige, Asoziale, Gemeinschaftsfremde“ (Althaus 1937). Nicht nur Einrichtungen der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV) sondern auch der öffentlichen Fürsorgeinstitutionen wie Jugend- und Gesundheitsämter trafen eine „Auslese“ ihres Klientels.

Zum einen wird in diesem Seminar die Entwicklung des institutionellen Gefüges der öffentlichen und freien Wohlfahrtsträger ab 1933 dargestellt. Zum anderen sollen ausgewählte Einrichtungen der Kinder- und Jugendfürsorge (z.B. NSV-Kindergärten, Erziehungslager) vorgestellt werden. Anhand dieser Beispiele wird der Versuch unternommen, die Praxis sozialer Arbeit im Nationalsozialismus zu rekonstruieren.

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Astrid HENNIES

Thema: **Theater im Raum Frankfurt**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 15

Im Mittelpunkt der Seminararbeit steht die begleitende literaturanalytische Arbeit an Theaterstücken, die im Raum Frankfurt aufgeführt

werden (Inszenierungen der Städtischen aber auch der privaten Bühnen). Theater, als eine der ältesten Erfindungen abendländischer Kultur, soll in heutigen Inszenierungen auch auf seine Bedeutung für die moderne Gesellschaft hinterfragt werden. Die Auseinandersetzung mit Autor, Text und historischem Kontext der Stücke wird für die Teilnehmer des Seminars daher im Zusammenhang mit dem aktuellen Theatererlebnis stehen, ebenso wie die geplante Diskussion mit Schauspielern bzw. Regisseuren.

Eine Liste der benötigten Primär- bzw. Sekundärliteratur für die Mitarbeit in Form von Kurzreferaten wird zum Semesterbeginn verteilt.

Dr. Gisela KRAUT

Thema: **Das Städelsche Museum – Malereigeschichtliche Betrachtungen**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr, 14-tägig

Beginn: 10.04.2002

Ort: Städel

Das Frankfurter Städel ist eine Gemäldesammlung von internationalem Rang. Seine Bestände bieten über die Jahrhunderte hinweg einen hervorragenden Überblick über die Geschichte der Malerei mit interessanten Höhepunkten. Nach einer Einführung in die Sammlungsgeschichte sollen ausgewählte Werke analysiert und größere Entwicklungslinien skizziert werden. Von unschätzbarem Wert ist dabei die Anschauung der Originale.

Die Teilnehmenden können anhand eines Bildes ihrer Wahl eine Bildanalyse vortragen.

Anmeldung im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.

Dr. Gerda LORENZ

Thema: **Lebensbilder bedeutender Persönlichkeiten des Mittelalters**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 113

In diesem Seminar wollen wir etwas von dem mittelalterlichen Zeitgeist erfassen durch das Lesen und Interpretieren von Biographien, die von führenden Mediävistinnen erstellt wurden.

Fokus des Seminars sollen zwei bedeutende Persönlichkeiten sein: Zum einen Eleonore von Aquitanien, die als Gemahlin zweier Könige und Mutter von Richard Löwenherz in der Politik wie auch in der Literatur des 12. Jahrhunderts eine wichtige Rolle spielte (Pernoud); zum anderen ein französische Adeliger, de Coucy, Ratgeber des französischen Königs und Heerführer, der sich im dramatischen 14. Jahrhundert als „der erfahrendste und klügster aller Ritter Frankreichs“ hervortat (Tuchmann).

Beide sind nur vor dem Hintergrund ihrer Zeit zu verstehen, einer ständischen Welt, geprägt vom christlichen Glauben, dem Nebeneinander von Luxus und Elend, Ritterethos und dem Streben des Adels nach Macht und Herrschaft.

Die angegebene Literatur soll von den Teilnehmern referiert und diskutiert werden. Auf weiterführende Literatur, auch für mögliche Referate über Lebensbilder anderer mittelalterlicher Persönlichkeiten, wird im Seminar hingewiesen.

Literatur:

Pernoud, Regine: Königin der Troubadoure. München 2000, 17. Aufl., dtv 1461

Tuchmann, Barbara: Der ferne Spiegel. München 1999, 16. Aufl., dtv 10060

Otmar PROCHER

Thema: Der höfische Versroman „Parzival“ von Wolfram von Eschenbach

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

entfällt in diesem Semester

Beginn: 12.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 14

Wolframs komplexe Roman-Montage „Parzival“ gilt heute nicht nur als Gipfel der höfischen Dichtung des Mittelalters, sondern als eine der größten Dichtungen der deutschen Literatur überhaupt. Das bezeugt schon die Überlieferung in rund achtzig Handschriften. Das Werk ist eines jener Lebensbücher, in dem nicht nur die Biographie des Erzählers, sondern auch der geistige Gehalt einer Epoche zum Ausdruck kommt. Der Dichter entwirft ein Modell der menschlichen Existenz im Rahmen der natürlichen wie der geschichtlichen Schöpfung und überhöht Welt und Mensch in einer Bewegung hin zur Transzendenz. In drei ineinander verschlungenen Erzählsträngen (Parzivals Vater, der Weg des Sohnes und die Geschichte Gawans) entfaltet Wolfram einen symbolischen Kosmos, in dem Wesens- und Heilssuche, Abenteuer, Katastrophe und Schuld sowie Minne, Gottesliebe und Erlösung in ihrer archetypischen Bedeutung sichtbar werden. Anhand der Lektüre und Interpretation dieser Dichtung soll im Seminar eine Ideenwelt erschlossen und diskutiert werden, die zuerst fremd, bei näherer Betrachtung aber wie eine „Schule der Widersprüche“ (G.Grass zum „Parzival“) erscheint.

Zur vorherigen Lektüre empfohlen:

Wolfram von Eschenbach: Parzival, Bd. 1, Reclam Nr. 3681

Wolfram von Eschenbach: Parzival, Bd. 2, Reclam Nr. 3682

Dr. Gudrun RADLER

Thema: Die Barockskulptur in Italien, Deutschland und Österreich

Zeit: Sa, 20.04. / 27.04. / 04.05. / 11.05. und 18.05.2002

jeweils von 10 – 12 Uhr

Ort: Liebieghaus, Museum alter Plastik, Schaumainkai 71

Im Spätwerk Michelangelos ist der neue Stil, der Barock, bereits angelegt. Bernini, Borromini und Algardi sind die drei großen Bildhauer dieser Zeit. Architektur, Skulptur, Malerei und Musik stehen gleichwertig nebeneinander und bilden Gesamtkunstwerke. „Wäre es nach Bernini gegangen, er hätte ganz Rom in ein Theatrum sacrum et pro-

fanum verwandelt, in einen Schauplatz bildhafter Begegnungen zwischen Himmel und Erde, ...“ (Werner Hager, Barock, Skulptur und Malerei, in: Kunst der Welt, Baden-Baden 1980, 2. Auflage, S. 8)

Erst nach dem Dreißigjährigen Krieg in Deutschland und nach dem Sieg über die Türken vor Wien 1683 konnte der Barock Eingang in die nördlichen Länder finden.

Eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.

Prof. Dr. Albert M. REH

Thema: **Literatur und Film**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 30.04.2002

Ort: Turm, Raum 122

Von jeher haben bedeutende Regisseure den Versuch unternommen, Romane der Weltliteratur im Medium des Films darzustellen. Für den Leser ist bei einer solchen ‚Transponierung‘ interessant, wie die Romanhandlung dabei gekürzt oder wie sie in einigen Fällen auch erweitert wurde, außerdem wie Dialoge und erzählender Bericht im Medium des Films wiedergegeben wurden.

Im Seminar sollen folgende Romane und ihre jeweiligen Verfilmungen diskutiert werden: Alexander Puschkin, Der Postmeister, Victor Hugo, Der Glöckner von Notre Dame, Boris Pasternak, Dr. Shiwago und Edward Morgan Forster, Auf der Suche nach Indien

Zur vorherigen Lektüre empfohlen:

Puschkin, Alexander: Der Postmeister Reclam UB 7468

Hugo, Victor: Der Glöckner von Notre Dame, Insel Taschenbuch 1781

Pasternak, Boris: Doktor Shiwago, Fischer Taschenbuch 9519

Edward Morgan Forster: Auf der Suche nach Indien, Fischer Taschenbuch 5308

Dr. Udo REINHARDT

Thema: **Hauptwerke der antiken Kunst und ihre Nachwirkung von der Renaissance bis zur Gegenwart**

Zeit: Fr 16 – 18 Uhr s.t.

Beginn: 19.04.2002

Ort: Turm, Raum 122

Der Referent, Spezialist für die Tradition griechischer Mythen in der europäischen Kultur, behandelt wichtige Hauptwerke der antiken Kunst (z.B. Apoll von Belvedere, Vatikanische Ariadne, Athena Velletri, Diana von Versailles, Barberinischer Faun, Herkules Farnese, Laokoon-Gruppe, Lupa Capitolina, Mars Ludovisi, Nike von Samothrake, Torso Belvedere, Venus Capitolina, Venus Medici, Venus von Milo, Zeus von Olympia) im Blick auf ihre z.T. bis in die Moderne reichende Nachwirkung in der europäischen Kunst. Die Veranstaltung wendet sich an Freunde der Antike (speziell der griechisch-römischen Mythologie), an Liebhaber der europäischen Kunsttradition und generell an alle kultur- und geistesgeschichtlich Interessierten.

Literatur:

Francis Haskell/ Nicholas Penny: Taste and the Anthique. The Lure of Classical Sculpture 1500 – 1900. New Haven, London: Yale UP 1981 (Revised Edition, Paperback 1994)

Detlev Wannagat: Der Blick des Dichters. Antike Kunst in der Weltliteratur, Darmstadt 1997

SAEE, Kohra

Thema: **Der höfische Absolutismus und der kulturelle Aufschwung des jungen Preußen unter Kurfürst - König Friedrich I.**

Zeit: Fr 8.30 – 10 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Neue Mensa 102

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen ein König und ein Zeitalter. Ein König, der nach einem falschen Urteil seines Enkels als „groß im Kleinen und klein im Großen“ in die Geschichte eingegangen ist. Die Rede ist von dem ersten König in Preußen im Zeitalter Ludwigs XIV., welches nach Voltaire der Vollkommenheit am nächsten steht. Doch nach dem vernichtenden Urteil, das Friedrich II., der Vertreter des aufgeklärten Absolutismus, über seinen Großvater gefällt hat, verkörperte Friedrich I. alle Untugenden des höfischen Absolutismus.

War dieser Monarch wirklich so unbedeutend, daß seine Regierungszeit von vielen Historikern nur als „Intermezzo“ zwischen den Regierungen des Großen Kurfürsten und des Soldatenkönigs bezeichnet wird? Hatte er nicht nach der Regierungsübernahme seine weit verstreuten Länder zusammen gehalten und sein Land gar erweitert? War er nicht ein Förderer der Künste und Wissenschaften, der aus Berlin ein „Athen des Nordens“ machte? Zeigte er sich nicht empfänglich für die Ideen eines Leibniz, Pufendorf, Thomasius und Francke? Wurde er nicht mit seiner Offenheit für neue Gedanken und einer damals seltenen Toleranz in religiösen Fragen zum Wegbereiter der Aufklärung in Deutschland? Doch nicht nur das: ihm gelang auch eine politische Tat, die selbst Friedrich II., Respekt abnötigte. 1701 krönte er sich selbst zum ersten König in Preußen und erreichte, daß ihn ganz Europa nachträglich anerkannte. Soll man das alles klein nennen?

Eine Liste mit ausgewählter Literatur wird zu Semesterbeginn vorgelegt.

Dr. Rainald SIMON

Thema: **Daoistisch inspirierte Kunst Chinas. Seminar und Exkursionen zu Sammlungen der Region**

Zeit: Mi 16 – 18 Uhr und Sa 10 - 12 Uhr (in verschiedenen Museen)

Beginn: 10.04.2002

Ort: Turm 102 a (Mi 16 – 18 Uhr), Museum (Sa 10 - 12 Uhr)

Das Programm sieht acht Besuche in fünf Museen (in Frankfurt, Offenbach, Marburg, Mannheim) und einer Gartenanlage vor, während

derer einzelne Exponate exemplarisch erläutert werden. Das Seminar soll wochenweise abwechselnd aus Einführungssitzungen und Exkursionen bestehen. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit ausgewählten Kunstwerken in den einschlägigen Sammlungen. Als pars pro toto werden herausragende Exemplare ausführlich vor Ort interpretiert.

Diese Form eines Seminars vor Ort, vor den Kunstwerken, bietet die Gelegenheit zu einem unmittelbaren, lebendigen Gegenüber mit den Zeugnissen der chinesischen Kultur in unserem Raum. Aus praktischen Gründen müßte die Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränkt werden. Eine Liste der Termine ist im Seminar erhältlich. [Die Veranstaltung ist mit Kosten für Eintritte und Anfahrten (u.U. Gruppenfahrkarten der DB etc.) verbunden.]

Eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.

Dr. Dieter Tino WEHNER

Thema: **Die Kunst der Vereinigten Staaten von Amerika und Mexikos**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Turm 102 a

In diesem Seminar sollen Architektur, Malerei und Skulptur der USA und Mexikos untersucht werden. Es wird verschiedenen Fragen nachgegangen: Wie groß ist der Einfluß verschiedener Indianervölker, z. B. der Maya oder Azteken, auf die neuzeitliche Kunst der USA und Mexikos? Gibt es eine nordamerikanische Kunst? Was sind die Gemeinsamkeiten seit der „Entdeckung“ Amerikas 1492? Wie groß ist der europäische Einfluß, z. B. der Impressionisten, auf die Kunst Nordamerikas und Mexikos im 19. und 20. Jh.?

Es werden u. a. Referate vergeben über die KünstlerInnen Frida Kahlo, Diego Rivera, Louis Comfort Tiffany, Robert Rauschenberg, Claes Oldenburg sowie über die Stadt Mexiko City und die Azteken.

b) Philosophie und Theologie/ Religionswissenschaften

DENINGER-POLZER, Gertrude

V **Der Islam und die Andersgläubigen, mit anschließendem Kolloquium**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr, 16 –17 Uhr Kolloquium (Hörsaal 7)

Beginn: 09.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 4

Die Vorlesung ist als Einführung in die Religion des Islam gedacht und will sich mit zentralen Fragen seiner Theologie, Ethik und Lebensform in Geschichte und Gegenwart befassen. Dabei soll insbesondere die Beziehung des Islam zu Judentum und Christentum angesprochen werden:

Gemeinsamkeiten und Verbindendes sollen ebenso aufgezeigt werden wie Trennendes, um nach Möglichkeiten und Grenzen des Dialogs zwischen diesen drei Religionen zu fragen.

Zur vorherigen Lektüre empfohlen:

Antes- Peter u. a.: Der Islam. Religion - Ethik - Politik. Stuttgart 1991

Khoury, Adel Th.: Einführung in die Grundlagen des Islam. Graz 1978

Abdullah, Muhammad Salim: Islam für das Gespräch mit Christen. Gütersloh 1992, GTB 793

Schimmel, Annemarie: Der Islam. Eine Einführung. Stuttgart 1990. Reclam UB 8639

Schuon, Frithjof: Den Islam verstehen. Freiburg 1993, Herder Spektrum 4189.

Dr. Thomas HAMMER

Thema: **Philosophie und die Frage nach Gott**

Zeit: Mo 8.30 - 10 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 114

Die Anstrengung, zu Aussagen über Gott zu gelangen, begleitete auf weite Strecken die Geschichte der abendländischen Philosophie. Und dies aus dem Wesen des Philosophierens heraus. Dieses richtet sich auf das Ganze des Seienden und damit zugleich auf das das Ganze Gründende und Umfassende, Gott genannt.

Auf der anderen Seite aber macht die Philosophie als kritisches Unterfangen die Möglichkeit, philosophisch von Gott zu reden, höchst fragwürdig, wenn nicht unmöglich. So ist es zweifelhaft, ob das Denken überhaupt zu jenem Ungreifbaren, Gott, gelangen kann. Muß es nicht sinnvollerweise „den Gott der Philosophie preisgeben“ (Heidegger)?

In der Veranstaltung wollen wir uns mit bedeutenden Denkern der abendländischen Philosophie wie deren Umgang mit der Frage nach Gott beschäftigen, und deren zentrale Argumentationsgänge verstehen lernen. Themen für Referate werden wir im Seminar absprechen.

Literatur:

Weischedel, Wilhelm: Der Gott der Philosophen. Darmstadt 1983

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Prof. Dr. Werner LICHAZ

Thema: **Mit Manès Sperber auf der Brücke ohne anderes Ufer: Judentum – Psychologie – Politik - Literatur**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 114

Von allen Denkern und Lehrern des 20. Jahrhunderts hat kaum einer seinen eigenen Lebens- und Lernprozeß durch unterschiedliche Lebensstadien hindurch so ernst und schmerzlich wahrgenommen und stringent reflektiert wie Manès Sperber. Im Jahr 1983 erhielt der Psychologe und Schriftsteller den Friedenspreis des Börsenvereins

des deutschen Buchhandels. Mit ihm wurde ein Mann geehrt, dessen erlebnis- und ereignisreiches Leben, dessen politisches Wollen und Wirken sich in autobiographischen Erzählungen ganz besonderer Qualität niedergeschlagen hat. Im Seminar befassen wir uns mit Sperbers Judentum, mit seinen individualpsychologischen Forschungen, mit seinem politischen Engagement und mit einer Auswahl aus seinem literarischen Werk.

Literatur:

Licharz, Werner (Hrsg.): Die Herausforderung Manès Sperber. Ein treuer Ketzler auf der Brücke ohne anderes Ufer. Frankfurt 1988

Stéphane Moses (Hrsg.): Manès Sperber als Europäer. Berlin 1996

Dr. Klaus POTYKA

Thema: **Karl Raimund Popper: Alles Leben ist Problemlösen**

Zeit: Fr 12 – 14 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 6

Karl Raimund Popper gehört zu den bedeutenden Philosophen des 20. Jahrhunderts. Seine wissenschaftlichen Grundeinsichten wurden unter dem Titel „Alles Leben ist Problemlösen“ zusammengefaßt. Dieser Titel bringt zum Ausdruck, daß wir im Leben von Problemen ausgehen. Wir versuchen sie zu lösen, um anschließend falsche Annahmen aufzugeben. „Alles Leben ist Problemlösen“ ist der Titel einer Sammlung von Aufsätzen und Reden, die auf allgemeinverständliche Weise Poppers Denken vergegenwärtigen. Die auswahl- und beispielorientierte Aufarbeitung dieses Denkens am Leitfaden der genannten Sammlung soll Inhalt des Seminars sein. Um dies zu unterstützen, ist zu Beginn der Veranstaltung eine kleine Einführung vorgesehen, die das Leben und die Philosophie von Popper zum Gegenstand haben wird.

Literatur (zur gemeinsamen Lektüre empfohlen)

Popper, Karl R.: Alles Leben ist Problemlösen. Über Erkenntnis, Geschichte und Politik. München und Zürich. Auflagen ab 1994 in der Serie Piper, Nummer 2300.

Prof. Dr. Dr. Ingrid RIEDEL

Thema: **Paul Klees Engelbilder**

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr, 14-tägig

Beginn: 29.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 1

Paul Klees Engelzeichnungen sind Bilder eines Lebensübergangs. Paul Klee gestaltete seine Engelzeichnungen am Übergang zu seinem 60. Lebensjahr, bei dem er schwer erkrankt und zudem unter dem NS-Regime als Künstler diffamiert war. In dieser Zeit der Krise und Bedrohung hat er sich im Zeichnen dieser Engel eine innere Freiheit geschaffen, die sogar Heiterkeit enthält.

Im Nachvollziehen, auch Nachzeichnen seiner Erfahrungen und Bilder können möglicherweise auch die Seminar-TeilnehmerInnen befreiende Erfahrungen machen und Bedrängnisse verarbeiten.

Die TeilnehmerInnen möchten bitte einfaches Zeichenmaterial, DIN-A4-Block und weiche Zeichenstifte (Bleistifte) mitbringen.

Literatur:

Riedel, Ingrid: Engel der Wandlung – Die Engelbilder Paul Klees, Herder – Spektrum, Freiburg 2000

c) Politische Bildung, Soziologie und Psychologie

Prof. Wolfhart SOMMERLAD

Thema: **Deutschland in den fünfziger Jahren: Zur Geschichte seiner gesellschaftlichen, ökonomischen, politischen und kulturellen Entwicklungen**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Die fünfziger Jahre werden heute sehr unterschiedlich bewertet: Die einen sehen in ihnen die Zeit des gemeinsamen Wiederaufbaus und persönlichen Wiederaufstiegs aus dem Abgrund des II. Weltkriegs, die anderen – vornehmlich jüngere Generationen – betrachten sie als „bleierne Zeiten“, in denen eine eher unpolitische Bevölkerung, in enger Kleinbürgerlichkeit verhaftet, sich nur für die Mehrung privaten Wohlstandes interessierte und schon gar nicht die erlebte Geschichte des Nationalsozialismus aufarbeiten wollte. Gleichwohl werden diese Jahre als die Gründerjahre der Bundesrepublik verstanden, in denen die Wurzeln der heutigen politischen Institutionen und gesellschaftlichen Strukturen zu finden sind. Daher soll in der Veranstaltung zunächst auf die Einrichtung des neuen politischen Systems eingegangen werden. Weiterhin werden die schnellen wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen in dieser Phase mit der Herausbildung der „Wohlstandsgesellschaft“ behandelt.

Den überkommenen (autoritären) Wertmustern in Ehe, Familie und Schule werden kritische Bestrebungen und Haltungen gegenüber gestellt. Außerdem soll der Zusammenhang mit der kulturellen Entwicklung aufgezeigt werden. Schließlich bietet es sich an, die in dieser Zeit in Konfrontation zur BRD in der DDR entstandene andere Gesellschaftsordnung exemplarisch zu behandeln.

Grundlegende Literatur:

Benz, Wolfgang (Hrsg.): Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. 4 Bde., Frankfurt/Main 1989

Weber, Hermann: Die DDR 1945 bis 1990, 2. erw. Auflage, München 1993

d) Sonstige Fachgebiete

Prof. Dr. med. Wolfgang HACH

Thema: **Klinische Anatomie und Physiologie des Menschen mit Einführung in die Krankheitslehre**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal II

Besprechung der großen Organe des menschlichen Körpers bezüglich Bau und Funktion unter normalen Bedingungen. In diesem Zusammenhang erfolgt die Darstellung der wichtigsten Krankheiten hinsichtlich ihrer Entstehung, Klinik und Therapie; dabei werden die Belange des höheren Lebensalters in besonderer Weise berücksichtigt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Aktuelle Aspekte der Medizin werden unmittelbar angesprochen. Die Projektion von Bildern erfolgt mit Computer und Beamer. Als Themen des Sommersemesters sind vorgesehen: die Zelle, Bakterien und Viren, Infektionskrankheiten, Krankheiten des rheumatischen Formenkreises.

Literatur:

Schwelger: Der Mensch. Thieme-Verlag 1998

Dr. Ralf HEIKAUS

Thema: **Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte, Teil III: Von den staatlichen und gesellschaftlichen Wandlungen in Deutschland um 1800 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Der im Rahmen des abschließenden Teils des rechtsgeschichtlichen Seminars zu behandelnde Lehrstoff soll Kenntnisse vermitteln zur Beantwortung der Frage nach der Existenz und der Wirkung sowohl rechtsstaatlicher als auch rechtsstaatsfeindlicher Traditionen für das Deutschland von heute. Dazu wird auf die Stein-Hardenbergischen Reformen am Anfang des 19. Jahrhunderts und deren Einfluß auf die gesellschaftlichen und politisch-staatlichen Strukturen in Deutschland einzugehen sein, ebenso auf die Gründe für die Fortgeltung französisch-napoleonischen Rechts in einigen Teilen Deutschlands. Vorgestellt und erläutert werden auch die erstmalig in den ab 1815 entstehenden deutschen Verfassungen ausformulierten Grundrechtsregelungen. Ferner wird die Entwicklung des Verfassungs-, des Privat- und des Strafrechts bis 1870 und ab der Gründung des Deutschen Reiches mit der in wichtigen Teilbereichen realisierten Rechtseinheit aufgezeigt werden. Schließlich sollen die wesentlichen Elemente der Verfassungs- und Rechtsordnung der Weimarer Republik behandelt und dem im sog. Dritten Reich von den Nationalsozialisten praktizierten Rechts- und Justizsystem gegenüber gestellt werden.

Eine Liste mit ausgewählter einschlägiger Literatur wird zu Semesterbeginn vorgelegt.

Prof. Dr. Heinrich LAMPING

Thema: **Slowakische Republik**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Institut für Wirtschafts- und Sozialgeographie, Dantestr. 9, Raum 101

Einführend werden die Entstehung des neuen Staates „Slowakische Republik“ und seine historisch – geographischen Grundlagen erörtert. Die Vorstellung des Raumes geschieht mit den Schwerpunkten Wirtschafts- und Siedlungsentwicklung, Stadtsanierung und touristische Entwicklungsmöglichkeiten. Bestandteil dieser Veranstaltung ist eine 10-tägige Exkursion in die Slowakische Republik.

Zur vorherigen Lektüre empfohlen:

Lamping, Heinrich, (Hrsg.): Wandel und Beharrung, Frankfurter Wirtschafts- und Sozialgeographische Schriften, Heft 70, 2000

Dr. Petra MEYER

Thema: **Frankfurter Industriegeschichte**

Zeit: Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 102

Lange war in Frankfurt die Ansiedlung von Industrien gleich welcher Art nicht gewünscht. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts begann aber ein Aufschwung, der zu Neugründungen in verschiedenen Branchen führte. Dieser veränderte das Stadtbild und die Zielsetzungen der Stadtpolitik. Im Verlauf des Semesters werden derartige Unternehmen vorgestellt und ihre Bedeutung für Frankfurt diskutiert. Entsprechende Referate werden vergeben.

Christa FEHRLE, Elisabeth WAGNER

Thema: **Recherche im Internet**

Zeit: Mi 12 - 14 Uhr

Anfängerkurs: 10.4., 17.4., 24.4.2002

Fortgeschrittenenkurs: 8.5., 15.5., 22.5.2002

Fortgeschrittenenkurs: 19.6., 26.6., 3.7.2002

Do 12 - 14 Uhr

Anfängerkurs: 11.4., 18.4., 25.4.2002

Fortgeschrittenenkurs: 2.5., 16.5., 23.5.2002

Anfängerkurs: 6.6., 13.6., 20.6.2002

Ort: Turm, Raum 130

An den PCs im Computerraum des Didaktischen Zentrums wird in verschiedene Suchstrategien im Internet eingeführt. Es soll gezeigt werden, wie das Internet als Informationsquelle beispielsweise für die Vorbereitung von Referaten oder auf Seminaren genutzt werden kann.

Arbeitsweise und Leistungsfähigkeit verschiedener Internetdienste wie Suchmaschinen, Online-Datenbanken von Bibliotheken können die Teilnehmer/innen anhand eigener oder vorgegebener Fragestellungen kennenlernen und selbst ausprobieren. Darüberhinaus werden Methoden vorgestellt, mit der Fülle und Vielfalt von Informationen des Internet sinnvoll umzugehen, und Hinweise gegeben, wie Suchergebnisse und Websites zur weiteren Bearbeitung auf dem PC gespeichert werden können.

Geplant sind drei Anfänger- und drei Fortgeschrittenenkurse an jeweils drei aufeinanderfolgenden Terminen mit je 12 Teilnehmer/innen. Daher ist eine **Anmeldung** im Geschäftszimmer erforderlich.

Voraussetzung für den Anfängerkurs: PC-Kenntnisse, keine oder sehr geringe Internetkenntnisse. Voraussetzung für den Fortgeschrittenenkurs: PC- und erste Internetkenntnisse bzw. der Besuch eines Anfängerkurses oder vergleichbare Erfahrungen.

Elisabeth WAGNER

Thema: **Chatten, posten, mailen - Einführung in die Praxis der Netzkommunikation**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 11.4.2002

Ort: Bockenheimer Landstraße 111

Wer kennt nicht die gängigen Auffassungen über Kommunikation im Internet? Chaträume seien Kontaktbörsen für Jugendliche, Chatten und Mailen sei Zeitverschwendung, führe zur Verarmung, zum Verfall der Sprache sowie zu Isolation und Internetsucht, und in Diskussionsforen würden nur ziel- und niveaulose Debatten geführt. Vielfach stehen hinter diesen Auffassungen jedoch eher Vorurteile oder Unsicherheiten, wie man im Internet ‚richtig‘ kommuniziert oder wo und wie man interessante Gesprächspartner/innen und -orte findet.

In diesem Seminar können die Teilnehmer/innen eigene Erfahrungen mit der virtuellen Kommunikation sammeln, ihr eigenes Urteil über Netzkommunikation, Anwendungsmöglichkeiten und Potentiale bilden. Dabei wird unter anderem im Computerraum in Nutzen und Gebrauch der Kommunikationsdienste Mailinglisten, Newsletter, Diskussionsforen und Chats eingeführt. Darüber hinaus werden kleinere Texte über Regeln und Ausdrucksmöglichkeiten des virtuellen zeitgleichen und zeitversetzten Gesprächs diskutiert.

Voraussetzungen für diesen Kurs sind PC- und Internetkenntnisse, der Besuch eines der Recherchekurse der U3L oder vergleichbare Erfahrungen. Von Vorteil ist die Zugriffsmöglichkeit zu einem Internetanschluß sowie eine eigene E-Mail-Adresse. **Anmeldung** im Geschäftszimmer ist erforderlich.

4. OST- WEST - BEGEGNUNGSSEMINAR

Im Juli 2002 findet in Frankfurt am Main, in den Räumen der Universität ein **Ost-West-Begegnungsseminar** von älteren Studierenden aus den neuen Bundesländern und der Frankfurter U3L statt.

Thema: Die Rolle des älteren Menschen in der Gesellschaft
Zeit: 4. – 6. Juli 2002
Ort: Konferenzräume I und II, Bockenheimer Landstraße,
über„Labsaal“ (Alte Mensa),

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 4. Juli 2002

14 bis 17 Uhr Seminar mit Impulsreferat:
„**Der ältere Mensch als Sozialpartner**“
ab 19 Uhr Geselliges Beisammensein mit Abendessen

Freitag, 5. Juli 2002

9 bis 12 Uhr **Besichtigung der Börse** mit Diskussion des
Börsengeschehens.
12 bis 14 Uhr Mittagspause
14 bis 17 Uhr Seminar mit Impulsreferat:
„**Der ältere Mensch als Wirtschaftsfaktor**“
ab 19 Uhr Geselliges Beisammensein mit Abendessen

Samstag, 6. Juli 2002

9 bis 12 Uhr Seminar mit Impulsreferat:
„**Der ältere Mensch als Kulturträger**“

Änderungen sind vorbehalten. Es werden Studierende aus Chemnitz, Leipzig und Rostock erwartet.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird eine **Anmeldung** bis zum 30. Mai 2002 an die Geschäftsstelle der U3L erbeten.

AUS DEM VORLESUNGSVERZEICHNIS DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Lehrende der Universität bieten Vorlesungen, Seminare und Kolloquien an, in denen ältere Menschen als Teilnehmer bzw. als Gesprächspartner willkommen sind. Die folgenden Angaben entstammen dem Vorlesungsverzeichnis der Universität und werden jeweils unter dem Namen der Veranstalter angeführt. Hier nicht aufgeführte Veranstaltungen der Universität können im allgemeinen mit Gasthörerschein, sonst aber nicht besucht werden.

Die meisten Fachbereiche geben Vorlesungsverzeichnisse heraus, die nähere Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen enthalten. Die Adressen der Fachbereiche können im Geschäftszimmer der U3L erfragt werden bzw. sind dem Studienführer zu entnehmen, der von der Studienberatung herausgegeben wird.

Es ist dringend geboten, bei den Veranstaltungen der Fachbereiche darauf Rücksicht zu nehmen, daß die Studenten der Universität keine Einschränkungen hinsichtlich der Platzwahl erleiden.

Die **Veranstaltungsräume** werden zu Semesterbeginn durch Aushang bekanntgegeben:

Aushangkästen der Fachbereiche:

Im Foyer der Neuen Mensa, neben der Cafeteria, Eingang Bockenheimer Landstraße, sowie im Campus Westend, Grüneburgplatz 1.

Aushang der U3L:

"Gelbes Brett", Turm, 3. Stock, gegenüber Raum 330.

Änderungen des Programms vorbehalten!

Die Angaben zu den Veranstaltungen der Fachbereiche der Universität können sich zu Semesterbeginn kurzfristig ändern. Diese Änderungen werden in den Instituten durch Aushänge und - soweit dies möglich ist - vor dem Geschäftszimmer der U3L am "Gelben Brett" bekanntgegeben.

Institut für öffentliches Recht

EBSEN, Ingwer

V **Sozialrecht I**

Zeit: Mo 12 - 14

Beginn: 08.04.2002

Ort: **Neue Mensa, Raum 125**

SACKSOFSKY, Ute

V **Geschlechterverhältnisse im Recht**

Zeit: Mi 8-10 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: **Neue Mensa, Raum 126**

ZULEEG, Manfred

V+Ü **Grundzüge des Europarechts**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: **Hörsaalgebäude, Hörsaal I**

Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie

FABRICIUS, Dirk / SCHOTT, Martin

S **Forensische Psychiatrie**

Zeit: Veranstaltung in Blöcken:

Beginn: **Vorbesprechung: 16.04.02, 14-16 Uhr**

Ort: Juridicum, **Raum 209**

Institut für Rechtsgeschichte

CORDES, Albrecht

V+Ü **Privatrechtsgeschichte I**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Juridicum, 4. OG, Raum 416

SIRKS Boudewijn

S **Römisches Recht**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Juridicum, 4. OG, Raum 404, Bibliothek Rechtsgeschichte

Institut für Rechtsvergleichung

WANDT, Manfred
V+Ü **Internationales Privatrecht II**
Zeit: Mi 10 – 12 Uhr
Beginn: 10.04.2002
Ort: Neue Mensa, Raum 123

WANDT, Manfred
V+Ü **Bereicherungsrecht**
Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 16

WANDT, Manfred
Ü **Übung Internationales Privatrecht + Rechtsvergleichung**
Zeit: Do 14 – 16 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: Juridicum, Raum 102

FREISE, Rainer
V+Ü **Deutsches und Internationales Transportrecht**
Zeit: Mo 16 – 18 Uhr
Beginn: 08.04.2002
Ort: **Neue Mensa 128**

FACHBEREICH 02 - Wirtschaftswissenschaften

ROLF-ENGEL, Gabriele
V **Aktuelle Fragen der Sozialpolitik**
Zeit: Mi 12 – 14 Uhr
Beginn: 10.04.2002
Ort: Neue Mensa, Raum 126

HANKEL, Wilhelm
V **Weltwährungssysteme und Dritte Welt**
Zeit: Mo 16 – 18 Uhr
Beginn: 08.04.2002
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 10

PEUKERT, Helge
V **Das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft: Idee, Empire, Zukunft**
Zeit: Fr 16-18 Uhr
Beginn: 12.04.2002
Ort: Neue Mensa, Raum 116

CRAMER, Jörg-E.

V Neuere Entwicklungen im Wertpapiergeschäft und Anlagebereich

Zeit: **Blockveranstaltung**

Beginn: **Do 27.06.02 um 8.30 bis Sa 29.06.02 13 Uhr**

Ort: **Anmeldung bei Frau Eckstein: 069-2161400**

NICKEL-WANINGER, Hartmut

V Ausgewählte Versicherungssparten: Personenversicherung

Zeit: Mo 18 – 20 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Neue Mensa 126

DUGALL, Berndt

V Bibliotheksinformationssysteme und Digital Libraries

Zeit: Mi 14 – 18 Uhr, 14-tägig

Beginn: 10.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 112

Institut für Volkswirtschaftslehre

SCHEFOLD, Bertram

V Mikroökonomie 1

Zeit: Di 16 – 18 Uhr, Mi 8 – 10 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal V/VI

GEBAUER, Wolfgang

V Makroökonomie 1

Zeit: Di 14 – 16 Uhr, Do 8 – 10 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal VI

KLUMP, Rainer

V Grundzüge der Wirtschaftspolitik

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr, Mi 12 - 14

Beginn: 08.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal V

KOHL, Helmut

V Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr, Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal IV

HUECK, Ingo

V **Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler**

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: **Hörsaalgebäude, Hörsaal VI**

LISOP, Ingrid

V **Einführung in die Wirtschaftspädagogik**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: nach Vereinbarung

FACHBEREICH 03 - Gesellschaftswissenschaften

Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse

BIEBER, Benjamin/ HONDRICH, Karl Otto

S **Soziale Folgen und Funktionen von Kriegen und Konflikten**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Hauptgebäude, Hörsaal A

ESSER, Josef

P **Einführung in die Wirtschafts- und Sozialpolitik**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: **Hörsaalgebäude, Hörsaal I**

ESSER, Josef

P **Staatstheorie II**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 3

Institut für Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen

BRÜHL, Tanja

S **Die UNO in der Weltpolitik**

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: **Neue Mensa 113**

ZIMMER, Kerstin

S Alte und neue Industrieregionen

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: **Neue Mensa 118**

Institut für Sozialisationsforschung und Sozialpsychologie

KILLIUS, Rosemarie

S Das Bild von NS-Zeit und Krieg im Spielfilm der Nachkriegsgesellschaft der 40er und 50er Jahre

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Turm, Raum 102

In diesem Seminar, das sich über 2 Semester erstrecken wird, soll das Wissen um die Geschehnisse von 1933 – 1945 erarbeitet und mit der Darstellung in Literatur und Film in Beziehung gesetzt werden. Ältere Studierende (Senioren) sind in diesem Seminar sehr erwünscht, weil sie die Nachkriegszeit selbst erlebt haben und den jungen Studierenden viel über den Zeitgeist und die Mentalität jener Jahre vermitteln können.

Eine persönliche **Anmeldung** ist unbedingt erforderlich und Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar. Melden Sie sich bitte in der Sprechstunde an: Mo, Mi, Fr 10 – 11 Uhr, Turm, Raum 2131, ab April 2002

Institut für Polytechnik / Arbeitslehre

KARAFYLLIS Nicole, ROPOHL, Günter

S Wachstum – Modelle, Theorien, Phänomene

Zeit: Mi 16 – 18 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Flat, Raum 002

FACHBEREICH 04 - Erziehungswissenschaften

Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft

BÖHME, Günther

V Europäische Geistesgeschichte im Spiegel der Epik II – Goethes Faust

Zeit: Mo 12 – 13 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 16

KRENZER, Richard

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

V **Bildungsbegriffe aus der Neuzeit und der Gegenwart**

Zeit: Mo 10-12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 10

PROSKE, Matthias

S **Erziehung und Moral**

Zeit: Mi 10 - 12 Uhr

Beginn: 10.4.2002

Ort: Turm 1102

MITTER, Wolfgang

S **Strukturfragen von Bildungssystemen im internationalen Vergleich**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.4.2002

Ort: Dipf, Schloßstr. 29, Raum 105

MITTER, Wolfgang

S **Internationale Institutionen und Organisationen im Bildungswesen**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 23.04.2002

Ort: Dipf, Schloßstr. 29, Raum 105

BRUMLIK, Micha

S **Der Frankfurter Auschwitz-Prozess-ein museumspädagogisches Projekt**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 23.04.2002

Ort: Flat, Raum 003

RADTKE, Frank-Olaf

V **Einführung in die Erziehungswissenschaft**

Zeit: Mi 8.30 - 10 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 12

STEINERT, Brigitte

S **Einführung in die Evaluation im Bildungswesen**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 128

AMOS, Karin

S Ghetto­schulen in US-amerikanischen Metropolen

Zeit: Do 8.30 – 10 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Flat, Raum 003

RAMADAN, Ayad

S Friedenserziehung im Nahen Osten

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Flat, Raum 003

SCHIRILLA, Nausikaa

S Von Werten zu Verantwortung – gibt es einen postsubjektivistischen Erziehungsbegriff?

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: Turm, Raum 1103

KEINER, Edwin

S Pädagogische Profession und erziehungswissenschaftliche Disziplin

Zeit: Mi 16 - 18 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Flat, Raum 003

Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung

MÜLLER-COMMICHAU, Wolfgang

S Coaching im sozialen und pädagogischen Feld

Zeit: Fr 11 – 13 Uhr, samstags Block jeweils 10 - 16 Uhr: 04.05., 18.05., 01.06., 15.06.2002

Beginn: 03.05.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 106

ZENZ, Gisela

S Kindesmißhandlung und -vernachlässigung in Pädagogik und Recht

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 15.04.2002

Ort: Flat, Raum 008

ZENZ, Gisela

S **Das „Recht auf Umgang“**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: Flat, Raum 008

ZENZ, Gisela

S **Alterspolitik. Sozialpädagogische und rechtliche Aspekte**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 17.04.2002

Ort: Flat, Raum 008

BRÄHLER, Rainer

S **Sozialpädagogik im Kontext der veränderten Generationenverhältnisse II**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Turm, Raum 1101

MÜLLER, Manfred

Praktikum **Pädagogische Betreuung von alternden Menschen**

Zeit: Mi 15 – 18 Uhr

Beginn: 17.04.2002

Ort: Vorbesprechung: 17.04.2002 um 15 Uhr im Turm, Raum 702

NITTEL, Dieter

S **Erzieherische Elemente in der Erwachsenenbildung**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Flat, Raum 008

CREMER-SCHÄFER, Helga

Gk **Jugend und ihre Beobachter. Zur Geschichte und Funktion des Wissens über „Jugend“**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Georg-Voigt-Str. 14-16, Hörsaal G1 und Neue Mensa 108, 109

CREMER-SCHÄFER, Helga / RADTKE, Fank-Olaf

S **Fremde. Kriminelle Männer. Zur Politik der groben Unterschiede**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Flat, Raum 008

Institut für Psychologie*KNOPF, Monika***V Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters und höheren Alters**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: **Hauptgebäude, Hörsaal II***HODAPP, Volker***V Diferentielle Psychologie II: Individuelle Unterschiede im Persönlichkeitsbereich**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal I

Institut für Pädagogische Psychologie*IMHOF, Margarete***S Verhaltens- und Lernschwierigkeiten in der Schule: Befunde und Interventionen**

Zeit: Di 8 – 10 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Turm, Raum 3104

*IMHOF, Margarete***S Psychologische Aspekte verbaler und nonverbaler Kommunikation**

Zeit: Mi 8 – 10 Uhr (Kurs A), Mi 10 – 12 Uhr (Kurs B)

Beginn: 10.04.2002

Ort: Turm, Raum 3104

*PREISER, Siegfried***V Entwicklungspsychologie des Jugend- und Erwachsenenalters**

Zeit: Do 9 – 10 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Turm, Raum 3104

Institut für Psychoanalyse*HABERMAS, Tilmann***V Die psychoanalytische Behandlungssituation**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal I

HABERMAS, Tilmann

Ü **Lektürekurs zur Vorlesung**

Zeit: Di 18 – 20 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: Turm, Raum 3701

HABERMAS, Tilmann

S **Gefühle des erlittenen Unrechts: Anspruch, Groll und Rache**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Turm, Raum 3701

FACHBEREICH 06 - Evangelische Theologie

Religionsphilosophie und Religionswissenschaft

a) Martin-Buber-Stiftungsgastprofessur

SCHWARTZ, Yossef

P **Gerschom Scholem: Mystik und Messianismus**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 731

SCHWARTZ, Yossef

V **Engel – theologisch philosophische Betrachtungen**

Zeit: Mo 18 – 20 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Hauptgebäude, Hörsaal B

SCHWARTZ, Yossef / LUTZ-BACHMANN, Matthias

S **Philosophische Vernunft und Religionsgespräch im Mittelalter**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 731

b) Religionsphilosophie

BAHR, Petra

P **Konzept und Kritik des Begriffs Zivilreligion**

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 701

KRAUTZ, Hans-Wolfgang

Ü **Lektürekurs „Die Wahrheit im Gewande der Lüge“:
Schopenhauers Religionsphilosophie entfällt**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, siehe Aushang

c) Religionswissenschaft

WEBER, Edmund

V **Grundformen der islamischen Religion**

Zeit: Fr 10 - 12 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 731

WEBER, Edmund

V **Theologie der Hindus**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.04.2002

Ort: Turm 122

MITTWEDE, Martin

V **Weisheit und Erfahrung in buddhistischen Traditionen**

Zeit: Mo 18 – 20 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 701

*MITTWEDE, Martin/ STEIN, Jürgen/ STODT, Hans Christoph/
WEBER, Edmund/ ZAIDAN, Amir*

S **Islamische Religion: Biblische Traditionen im Islam**

Zeit: Mo 18 – 20 Uhr, Sa 25.05. und Sa 08.06. jeweils ganztägig ab 10 Uhr

Beginn: 15.04.2002, 18-20 Uhr

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1. OG, R 1.701

LICHARZ, Werner

S **Christlich-Jüdisches oder Jüdisch-Christliches
Religionsgespräch. Geschichtliche Entwicklung und
gegenwärtige Herausforderung**

Zeit: Di 10 - 12 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: **Hauptgebäude, Hörsaal H**

NAGEL, Stephan

S **Geld und Geist. Spirituelle und magische Aspekte des materiellen
Wohlstands**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 2. OG, Raum 2.701

GERNER, Wendelgard

S **Die Bön – Religion Tibets**

Zeit: Di 10 - 12 Uhr

Beginn: 09.04.2002
Ort: Neue Mensa, Raum 123

MOHR, Thea

V **Buddhistische Religion: Mitgefühl und soziale Verantwortung im Buddhismus und im Christentum**

Zeit: Do 18 – 20 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 731

Biblische Theologie/ Altes Testament

WITTE, Markus

V **Auslegung der fünf Festrollen ("Megillot") der Hebräischen Bibel: Die Bücher Ruth, Hoheslied, Prediger, Klagelieder, Esther**

Zeit: Mi 10 -13 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 731

WITTE, Markus

S **Anleitungen zu einem gelingenden Leben ("Lebenslehren") aus dem Alten Orient**

Zeit: Di 18 -20 Uhr, 14-tägig

Beginn: 09.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 2.OG, Raum 2.731

FRITZ, Volkmar

S **Tradition und Interpretation im Richterbuch**

Zeit: Di 10-12 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 2.OG, Raum 2.731

GEORGI, Dieter

V **Abenteuer Weisheit – Weisheitstexte vom Babylonischen Exil bis zu Chalcedon**

Zeit: Mo 10 - 13 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1. OG, Raum 1.418

Biblische Theologie/ Neues Testament

DRONSCH, Christina

V Einführung in den methodischen Umgang mit dem Neuen Testament

Zeit: Mo 10 -12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1.OG, Raum 1.731

ALKIER, Stefan

V **Matthäus in Italien – Pasolini liest das Matthäusevangelium**

Zeit: Do 11 -14 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 731

GEORGI, Dieter/ OSSA, Leonor

KO **Exegetisch-homiletische Arbeitsgemeinschaft**

Zeit: Di 18 - 20 Uhr

Beginn: fortlaufende Veranstaltung

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 731

DIENST, Karl

V **Kirchen- und Theologiegeschichte der Reformationszeit**

Zeit: Do 9 – 12 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, siehe Aushang

DEUSER, Hermann

V **Dogmatik I: (Prolegomena, Gotteslehre)**

Zeit: Do 10 – 13 Uhr

Beginn: 18.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1.OG, Raum 1.701

MENCKE, Martin

S **Erwählungslehre bei Karl Barth**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Neue Mensa 124

Systematische Theologie/ Ethik

GRÄB-SCHMIDT, Elisabeth

V **Einführung in die Ethik**

Zeit: Mo 10 – 13 Uhr

Beginn: 15.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1.OG, Raum 1.701

Historische Theologie (Kirchen- und Theologiegeschichte)

DIENST, Karl

V **Kirchen- und Theologiegeschichte der Reformationszeit**

Zeit: Do 9 – 12 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1.OG, Raum 1.701

WRIEDT, Markus

V **Einführung in Leben und Werk Martin Luthers**

Zeit: Di 10 – 13 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1. OG, Raum 1.701

Systematische Theologie – Dogmatik

DEUSER, Hermann

V **Dogmatik I: (Prolegomena, Gotteslehre)**

Zeit: Do 10 – 13 Uhr

Beginn: 18.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 701

Praktische Theologie / Religionspädagogik

HEIMBROCK, Hans-Günter

V **Kontextuelle Religionsdidaktik im Horizont Europas
(Konzeptionen der Religionspädagogik)**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, UG, Raum 0.457

MARX, Kristina (studentische Tutorin)

V **Tutorium zur Vorlesung Kontextuelle Religionsdidaktik im
Horizont Europas**

Zeit: Mi 12 – 13 Uhr

Beginn: 17.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, UG, Raum 0.457

HEIMBROCK, Hans-Günter

V **Liturgik (Pilotprojekt)**

Zeit: Fr 9.30 – 11.15 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: im Theolog. Konvikt, Lessingstr. 2-4

KURZ, Wolfram

V **Moderne psychotherapeutische Konzeptionen und ihre
Bedeutung für die Seelsorge und die (religiöse) Erziehung**

Zeit: Di 14 - 16 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1. OG, Raum 1.701

Religionsphilosophie und Religionswissenschaft**a) Religionsphilosophie**

DRESCHER, Johannes

P **Einführung in die Religionsphilosophie**

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, Raum 731

GNIOSDORSCH, Iris

V **Religionsphilosophie: Historisch belehrtes Nachdenken über Gott**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 24.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Nebengebäude, 2. OG, Raum 2.731

b) Religionswissenschaft / Religionsgeschichte

DENINGER-POLZER, Gertrude

S **Einführung in die indische Philosophie, Schankara und die Advaita unter Mitarbeit von Jacob Tharakan**

Zeit: Mi 16 – 18 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Bockenheimer Landstr. 111

Biblische und Historische Theologie

HAINZ, Josef unter Mitarbeit von Alexander Bauer

P **Einführung in die neutestamentliche Methodenlehre**

Zeit: Fr 10.15 – 11.45 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, Raum 701

a) Altes Testament

STENDEBACH, Franz Josef

V **Einleitung in das Alte Testament I: Allgemeine Einleitung und Pentateuch**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 15.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 2.OG, Raum 2.731

STENDEBACH, Franz Josef

V **Theologie der Propheten: Ein Überblick**
Zeit: Mo 14 – 16 Uhr
Beginn: 15.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1.OG, Raum 1.731

b) Neues Testament

HAINZ, Josef

V **Paulus- Leben, Wirken, Wirkung**
Zeit: Fr 8.30 – 10 Uhr
Beginn: 12.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, Raum 701

HAINZ, Josef unter Mitarbeit von Alexander Bauer

V **„Also bist du doch ein König?“ (Joh 18,37)**
Zeit: Fr 14 – 16 Uhr
Beginn: 12.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, Raum 2.731

c) Kirchengeschichte

KLOFT, Matthias Th.

V **Civitas Dei – Imperium oder Kirche? Das Hochmittelalter**
Zeit: Mo 8 – 10 Uhr
Beginn: 15.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 701

Systematische Theologie

a) Fundamentaltheologie / Dogmatik

WIEDENHOFER, Siegfried

V **Sakramente**
Zeit: Di 12 – 14 Uhr
Beginn: 09.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 701

WIEDENHOFER, Siegfried

S **Glaube und Vertrauen in Religion und Gesellschaft**
Zeit: Di 8 – 10 Uhr
Beginn: 09.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1. OG, Raum 1.731

b) Moraltheologie / Sozialethik

CAMPINO, Ignacio und HOFFMANN, Johannes

V **Moraltheologische Grund- und Hauptvorl. Glaubwürdigkeit in**

Gesellschaft und Wirtschaft im Kontext von Globalisierung

Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 18.04.2002
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 9

HOFFMANN, Johannes

S Kunst voll im Geschäft

Zeit: Di 14 – 16 Uhr
Beginn: 16.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1. OG, Raum 1.731

HOFFMANN, Johannes

S Norm und Gewissen in der Moraltheologie

Zeit: Di 10 – 12 Uhr
Beginn: 16.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, 1. OG, R 1.731

Gemeinsames Sprachenangebot der Fachbereiche 06 und 07

KRAUTZ, Hans-Wolfgang

K Biebelgriechisch

Zeit: Mo - Fr 09 – 10 Uhr
Beginn: 08.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, NG, EG, Raum 731

KRAUTZ, Hans-Wolfgang

K Griechische Lektüre: Das Johannesevangelium

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr entfällt
Beginn: 08.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Raum siehe Aushang

KRAUTZ, Hans-Wolfgang

K Lateinische Lektüre: Petrus Abaelardus: Historia calamitatum

Zeit: Do 18 – 20 Uhr entfällt
Beginn: 11.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Raum siehe Aushang

KRAUTZ, Hans-Wolfgang

Ü Lektürekurs: „Die Wahrheit im Gewande der Lüge“. Schopenhauers Religionsphilosophie

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr entfällt
Beginn: 13.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Raum siehe Aushang

Institut für Philosophie

Einmalige Orientierungsveranstaltungen

*SCHMIDT, Friedrich W.***Bibliographische Einführung**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr, 02.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q4, EG, Raum 411

*SCHMIDT, Friedrich W.***Allgemeine Probleme des Philosophiestudiums**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr, 03.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q3, EG, Raum 311

*INSTITUTSCHAFT***Einführungswoche der Institutschaft Philosophie**

Zeit: Blockseminar 02.-05.04.2002

Ort: siehe Aushang

*DETEL, Wolfgang*V **Platon**

Zeit: Mo 10 – 13 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: **Hauptgebäude, Hörsaal A***GARDNER, Sebastian*V **The Philosophy of Art**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V2, UG, Raum 0.251

*GRÜN, Klaus-Jürgen*V **Geschichte der Philosophie unter besonderer Berücksichtigung der Ökonomie**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr 14-tägig

Beginn: 15.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Casino, 1. OG, Raum 1.811

*HONNETH, Axel*V **Erkennen und Anerkennen. Stationen einer Theorie der Intersubjektivität**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q4, EG, Raum 411

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

MUTSCHLER, Hans-D.

V **Was ist Naturphilosophie?**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Neue Mensa 112

SCHMIDT, Alfred

V **Einführung in die Religionsphilosophie**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 18.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Casino, EG, Raum 823

WILLASCHEK, Marcus

V **Realismus**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Neue Mensa 112

Seminar für Griechische und Römische Geschichte – Abt. I

CLAUSS, Manfred

V **Die Völker Italiens**

Zeit: Mo, Di, Mi 12 – 13 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, EG, Raum 411

CLAUSS, Manfred

V **Weltstadt Alexandria**

Zeit: Mo, 18 - 19 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, EG, Raum 411

MRATSCHEK, Sigrid

V **Die griechischen Historiker**

Zeit: Do 8.30 – 10 Uhr

Beginn: 18.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Casino, 1. OG, Raum 1.811

LEPPIN, Hartmut

V **Klassisches Griechenland**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Casino, EG, Raum 823

GROSS-ALBENHAUSEN, Kirsten

K Sueton
Zeit: Di 10 – 12 Uhr
Beginn: 09.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Casino, 1. OG, Raum 1.812

LEPPIN, Hartmut

P Einführung in das Studium der Alten Geschichte
Zeit: Mo 14 – 16 Uhr
Beginn: 08.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q5, 4. OG, Seminarraum 4.501

KOBES, Jörn

P Einführung in das Studium der Alten Geschichte
Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q5, 4. OG, Seminarraum 4.501

~~*KOBES, Jörn*~~
~~**K Tunesien (Exkursionsvorbereitung)**~~
~~Zeit: Fr 10 – 12 Uhr entfällt~~
~~Beginn: 12.04.2002~~
~~Ort: siehe Aushang~~

GROSS-ALBENHAUSEN, Kirsten

K Einführung in die lateinische Epigraphik
Zeit: Mi 10 – 12 Uhr
Beginn: 10.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q5, 4. OG, Seminarraum 4.501

GEJIC

K Tod und Jenseits im antiken Griechenland
Zeit: Mi 14 – 16 Uhr
Beginn: 10.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q5, 4. OG, Seminarraum 4.501

CLAUSS, Manfred

Ü Recht im Alltag
Zeit: Mo, 14 - 16 Uhr
Beginn: 08.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q3, 1. OG, Raum 1.311

LEPPIN, Hartmut

Ü Das Ende des Peloponnesischen Krieges (mit griech. Quellen)
Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Casino, 1. OG, Raum 1.812

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

LEPPIN, Hartmut/ RAECK, Wulf

**S Die Römische Kaiserzeit in der historischen und archäologischen
Forschung**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, UG, Raum 0.457

CLAUSS, Manfred

S Der historische Jesus

Zeit: Di 14 - 16 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q5, 4. OG, Seminarraum 4.501

Seminar für Griechische und Römische Geschichte – Abt. II

RADNOTI- ALFÖLDI, Maria

**S Geschichte und Archäologie des frühen Christentums in den
Nordwestprovinzen des römischen Reiches**

Zeit: Di 10 - 12 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q5, 5. OG, Raum 5.401

Seminar für Vor- und Frühgeschichte

AMENT, Hermann

**V Ausgewählte Fundgruppen der Jüngeren Kaiserzeit und der
Völkerwanderungszeit in Skandinavien**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, UG, Raum 0.457

Historisches Seminar

Bei Vorlesungen des Historischen Seminars sind die ersten beiden
Stuhlreihen für Studierende des Regelstudiums freizuhalten.

FRIED, Johannes

V Die Welt des Mittelalters

Zeit: Mi 10 - 12 Uhr

Beginn: 17.04.2002

Ort: Campus Westend, Casino, EG, Raum 823

GALL, Lothar

V Das Dritte Reich

Zeit: Mi 12 – 13 Uhr und Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.04.2002

Ort: Campus Westend, Casino, EG, Raum 823

MUHLACK, Ulrich

V **Politisches Denken in Frankreich im Zeitalter des Absolutismus
und der Aufklärung**

Zeit: Di 8.30 – 10 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: Campus Westend, Q4, EG, Raum 411

SCHORN-SCHÜTTE, Luise
V **Geschichte des europäischen Bürgertums im Europa der Frühen Neuzeit (16. – 18. Jh.)**
Zeit: Do 12 – 14 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: **Campus Westend, Nebengebäude, 1. OG, Raum 1.741**

SCHULZ, Andreas
V **Die Neuordnung Europas nach dem ersten Weltkrieg**
Zeit: Fr 10 - 12 Uhr
Beginn: 19.04.2002
Ort: **Campus Westend, Q4, EG, Raum 411**

Seminar für Didaktik der Geschichte

GAILE, Jochen
S **Die Julikrise 1914 – Fehlgeschlagenes europäisches Konfliktmanagement im Zeichen von Nationalismus und Imperialismus**
Zeit: Mi 14 – 16 Uhr
Beginn: 17.04.2002
Ort: Campus Westend, Q2, 4.OG., Seminarraum 4.201

Institut für Historische Ethnologie

SCHRÖTER, SUSANNE
P/S **Methoden und Techniken der Ethnologie**
Zeit: Mo 10 – 12 Uhr
Beginn: 15.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

SCHRÖTER, SUSANNE
S **Methoden und Techniken der Ethnologie: Theorie und Reflexion**
Zeit: Mo 12 – 14 Uhr
Beginn: 15.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

GOTTOWIK, VOLKER
P/S **Kultur als Text: Einführung in die interpretative Anthropologie**
Zeit: Mo 14 – 16 Uhr
Beginn: 15.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

SCHRÖTER, SUSANNE

P **Einführung in die Gender Studies**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

SCHRÖTER, SUSANNE

P/S **Religion in Indonesien**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

SCHNEPEL, Burkhard

V **Einführung in die Religionsethnologie**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 411

ACKERMANN, Andreas

P **Einführung in die politische Ethnologie**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 17.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

ACKERMANN, Andreas

S **Identität und Grenze – zum Diasporakonzept in der neueren ethnologischen Diskussion**

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 17.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

SCHOMBURG-SCHERFF, Sylvia

S **Literaturethnologie am Beispiel karibischer Belletristik**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 18.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

GAREIS, Iris

P **Von grimmigen Menschenfressern und edlen Wilden: Konstruktionen von Fremdheit und Vertrautheit in Reiseberichten**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 18.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

FEEST, Christian

V **Einführung in die Verwandtschaftsethnologie**

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

Zeit: Fr 10 - 12 Uhr
Beginn: 19.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 457

TRENK, Marin

P/S **Ethnologie des Geldes**

Zeit: Vorbesprechung: Di 09.04.2002, 16 –18 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 501

FACHBEREICH 09 – Sprach- und Kulturwissenschaften

Institut für Klassische Philologie

EISENBERGER, Herbert

V **Sallust**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal I

FRINGS, Irene

V **Die römische Satire**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Campus Westend, V2, UG, Raum 0.254

NEUMEISTER, Christoff

V **Petrons Trimalchio: Literatur zwischen Wirklichkeit und Fiktion**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Campus Westend, V2, EG, Raum 251

SCHMITZ, Thomas A.

V **Elektra in der Weltliteratur**

Zeit: Mo, Do 11 – 12 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Campus Westend, V2, UG, Raum 0.251

Archäologisches Institut

MEYER, Jan-Waalke

V **Einführung in die Kulturgeschichte des Vorderen Orients II**

Zeit: Mo 10 - 12 Uhr

Beginn: 22.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q4, EG, Raum 411

RAECK, Wulf

V **Archäologie der römischen Kaiserzeit**

Zeit: Mi 10 - 12 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q4, EG, Raum 411

Kunstgeschichtliches Institut

Auskünfte bitte nur über die Geschäftsstelle der U3L.

BUECHSEL, Martin

V **Frühe Niederländische Malerei**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.04.2002

Ort: Hauptgebäude, Hörsaal H

DELLWING, Herbert

V **Malerei in Deutschland 1949 - 1989**

Zeit: Di 18 – 20 Uhr, 14 tägig

Beginn: 16.04.2002

Ort: Kunstgesch. Institut, Hausener Weg 120, Raum 1

MERZ, Jörg

V **Von Juvarra bis Piranesi: Italienische Architektur im 18. Jh.**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 14

PRANGE, Regine

V **Geschichte der Kunstgeschichte II**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 17.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 16

Musikwissenschaftliches Institut

NOWAK, Adolf

V **Formen des Zeitbewußtseins in Musik und Musikästhetik**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Turm, Raum 104a

KREBS, Wolfgang

V **Musikgeschichte des 15. u. 16. Jahrhunderts**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Turm, Raum 104a

FRITSCH, Ingrid

V **Musikgeschichte Japans**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Turm, Raum 104a

KREBS, Wolfgang

P **Gattungen der Klaviermusik des 19. Jahrhunderts**

Zeit: Fr 10 - 12 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

NOWAK, Adolf

P **Einführung in die musikalische Analyse**

Zeit: Mo 14 – 16 Uhr

Beginn: 15.04.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

REBHAHN, Michael

P **Musiktheater bei John Cage**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

FRITSCH, Ingrid

P **Einführung in Geschichte und Methoden der Musikethnologie**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

KIENZLE, Ulrike/ DUFNER, Carsten

S **Musikwissenschaft und Rundfunk I – Sprechen über Musik**

Zeit: Mi 18 – 20 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

NOWAK, Adolf

S **Adorno - Lektüre**

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

Beginn: 15.04.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

KREBS, Wolfgang

S **Giacomo Puccini**

Zeit: Fr 12 - 14 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

FRITSCH, Ingrid

S **Aspekte ostasiatischer Musikästhetik**

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

RICCA, Christina

S **Das italienische Opernlibretto zwischen dem 17. und 18. Jahrhundert**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

KREBS, Wolfgang

S **Motettische Kunst des 16. Jahrhunderts**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

FRITSCH, Ingrid

S **Einfluß außereuropäischer Kulturen auf die „abendländische“ Kunstmusik**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Senckenberganlage 24, Hörsaal

Institut für Musikpädagogik

MAZUROWICZ, Ulrich

P **Geschichte des Jazz, der Rock-Musik und des Rap**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Sophienstraße 1-3, Raum 11

BASTIAN, Hans Günther

P **Einführung in die Musikpädagogik**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Sophienstraße 1-3, Raum 409

Institut für Kunstpädagogik

Auskünfte bitte nur über die Geschäftsstelle der U3L.

SCHÜTZ, Otfried

V **Die Postmoderne in der Bildenden Kunst: Malerei nach 1945**

Zeit: Mi 12 – 13 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal II

SIEVERT, Adelheid

V **Entwicklung und Dimensionen ästhetischen Verhaltens**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Sophienstr. 1-3, Biologiehörsaal

Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie

WELZ, Gisela

V **Stadtforschung**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q4, EG, Raum 411

WELZ, Gisela

Exkursion **Feldforschungspraktikum zur Vorlesung (nur für Teilnehmer/innen der Vorlesung Stadtforschung)**

Zeit: Di 18 – 20 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: **Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, EG, Raum 454**

Institut für Orientalische und Ostasiatische Philologien

Sinologie

LI, Ping

K **Modernes Chinesisch II: Grundkurs**

Zeit: Mo, Do 14– 16 Uhr, Fr 12-14 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 4**

LI, Ping

K **Modernes Chinesisch II: Zeichenkunde und Schriftübungen;**

Zeit: Mi 14– 16 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 4**

LI, Ping

K **Modernes Chinesisch II: Schulung des Leseverständnisses**

Zeit: Di 14– 16 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 4**

LI, Ping

K **Modernes Chinesisch IV: Grundkurs**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr und Do 10 – 12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 4**

LI, Ping

K **Modernes Chinesisch IV: Schulung der Schriftzeichenkompetenz
und des Leseverständnisses**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 4**

SCHESTAG, Eva

K **Klassisches Chinesisch II (ab 4. Sem.)**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 4**

LI, Ping

Ü **Chinesische Zeitungslektüre II (ab 4. Sem.)**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 4**

LI, Ping

Ü **Einführung in die Lektüre moderner chinesischer Erzähltexte**

Zeit: Blockveranstaltung (ab 4. Sem.)

Beginn: siehe Aushang

Ort: **siehe Aushang**

WIPPERMANN, Dorothea

Ü **Systematische chinesische Grammatik (ab 2. Sem.)**

Zeit: Mi 8.30 s.t. – 10 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 3**

WIPPERMANN, Dorothea

P **Literatur und Politik in der VR China (Chines. Literatur des 20. Jh.II) (ab 1. Sem.)**

Zeit: Do 8.30 s.t. – 10 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 1**

EBERTSHÄUSER, Georg

P **Neuere Geschichte Chinas II (ab 1. Sem.)**

Zeit: Di 12 s.t. – 13.30 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 4**

EBERTSHÄUSER, Georg

P **Aktuelle Probleme der Reform und Öffnungspolitik in der VR China (ab 1. Sem.)**

Zeit: Mi 16 – 18 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 4**

SIMON, Rainald

P **Geschichte und Kultur des Vormodernen China II (ab 1. Sem.)**

Zeit: Di 16 – 18 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 2**

LI, Ping

Ü **Chinesische Wirtschaftssprache (ab 5. Sem.)**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 4**

LI, Ping

Ü **Übersetzung deutscher Kinderbuchtexte ins Chinesische, (ab 5. Sem.)**

Zeit: Blockveranstaltung

Beginn: siehe Aushang

Ort: siehe Aushang

WIPPERMANN, Dorothea
S **Politische und gesellschaftliche Aspekte von Sprache und Schrift in China (ab 5. Sem.)**
Zeit: Mi 10 – 12 Uhr
Beginn: 10.04.2002
Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 4**

WIPPERMANN, Dorothea
S **Konfliktaustragung und Höflichkeit in modernen chinesischen Erzählwerken (ab 5. Sem.)**
Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 609**

SIMON, Rainald
Ü **Textlektüre Klassisches Chinesisch II (ab 5. Sem.)**
Zeit: Mi 14 – 16 Uhr
Beginn: 10.04.2002
Ort: **Dantestr. 4-6, EG, Raum 609**

Südostasienwissenschaften

HOLZWARATH, Hedy / NOTHOFER, Bernd
K **Indonesisch für Fortgeschrittene**
Zeit: Mo, Di, Do 16 – 17.30 Uhr
Beginn: 08.04.2002
Ort: Turm, Raum 241, Sprachlabor

BERNART, Orapim
Ü **Thai für Fortgeschrittene I**
Zeit: Fr 14 – 15.30 Uhr
Beginn: 12.04.2002
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

NOTHOFER, Bernd
P **Einführung in die Synchrone und diachrone austronesische Sprachwissenschaft**
Zeit: Do 10.30 – 12 Uhr
Beginn: 18.04.2002
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

SCHULZE, Fritz
P/S **Islamischer Separatismus in Südostasien**
Zeit: Di 16 – 18 Uhr
Beginn: 16.04.2002
Ort: Elbinger Straße 1, 1. Stock

Seminar für Judaistik

Die Teilnehmer werden gebeten, sich jeweils mit den Dozentinnen und Dozenten in Verbindung zu setzen, da für die Lehrveranstaltungen in der Regel Hebräischkenntnisse (in unterschiedlichem Umfang) und bisweilen auch andere Vorkenntnisse vorausgesetzt werden.

Semestereinführung: 09.04.2002, 12 Uhr s.t., Dantestraße 4-6, Raum 410

KUYT, Annelies

K Hebräisch II
Zeit: Mo Mi, Fr 10 – 12 Uhr
Beginn: 08.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 1

KUYT, Annelies

Ü Einführung in die Sprache der aramäischen „Bibelübersetzungen“ (Targumim)
Zeit: Mi 12.30 – 14 Uhr
Beginn: 17.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

KUYT, Annelies

Ü Modernhebräische Lektüre II: Lektüre hebräischer wissenschaftlicher Sekundärliteratur
Zeit: Di 14 – 16 Uhr
Beginn: 16.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 2

WACHTEN, Johannes

P Einführung in die Qumrantexte
Zeit: Di 16 – 18 Uhr
Beginn: 16.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 410

SCHLÜTER, Margarete

Ü Einführung in die rabbinische Literatur II: Midrasch
Zeit: Di 10 – 12 Uhr
Beginn: 16.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 410

SCHLÜTER, Margarete

P Anfänge und Entwicklung des Synagogengottesdienstes
Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 410

NECKER, Gerold
Ü **Der jüdische Kalender und die Feste im Jahreszyklus**
Zeit: Mi 14 – 16 Uhr
Beginn: 17.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

KUYT, Annelies
P **Die Schöpfung des Menschen in mittelalterlichen Bibelkommentaren**
Zeit: Fr 12.30 – 14 Uhr
Beginn: 19.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

RASPE, Lucia
Ü **Selbstbehauptung durch Erzählen: Antichristliche Polemik in jüdischen Erzählungen des Mittelalters**
Zeit: Mo 12 – 14 Uhr
Beginn: 15.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

KUYT, Annelies
V **Hauptströmungen der jüdischen Mystik**
Zeit: Mo 14 – 16 Uhr
Beginn: 15.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

ALEXANDER-IHME, ESTHER
Ü **Jiddisch III. mit begleitender Lektüre**
Zeit: Mo 16 – 18 Uhr
Beginn: 15.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

NECKER, Gerold
P **Migration und Kulturtransfer nach der Vertreibung der Juden aus Spanien**
Zeit: Mi 10 – 12 Uhr
Beginn: 17.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 410

LOCHOW-DRÜKE, Christine
Ü **Der Einfluß des Fremden auf die literarische Produktion der Sefardim im 19.und 20.Jh.**
Zeit: Mi 16 – 18 Uhr
Beginn: 17.04.2002
Ort: Dantestraße 4-6, Raum 405

SCHLÜTER, Margarete

S **Shirata: Das Schilfmeerlied in der Auslegung der Mekhilta**

Zeit: Di 14 – 16 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 410

MORGENSTERN, Matthias

S **Jüdische Konzeptionen von Staat und Gesellschaft**

Zeit: Mo 14 – 17 Uhr

Beginn: 15.04.2002, 14tägig

Ort: Dantestraße 4-6, Raum 1

Siehe auch **Martin-Buber-Stiftungsgastdozentur** für Jüdische Religionsphilosophie am Fachbereich 06 – Evangelische Theologie (s. S. 53)

Afrikanische Sprachwissenschaften

Vorbesprechung: 08.04.2002, 10 Uhr s.t., Dantestr. 4-6, Raum: s. Aushang

BECK, Rose Marie

K **Swahili II**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 15.04.2002

Ort: Neue Mensa, Raum 105

LEGER, Rudolf

P **Einführung in das Altägyptische**

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 17.04.2002

Ort: Dantestr. 4-6, Raum 3

HARNISCHFEGGER, Johannes

P **Länderkunde des südlichen Afrika**

Zeit: Mi 16 – 18 Uhr

Beginn: 17.04.2002

Ort: Dantestr. 4-6, EG, Seminarraum 1

DIALLO, Abdourahmane

P **Sprachkonflikte und Sprachkontakt in Westafrika**

Zeit: Di 12 – 14 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: Dantestr. 4-6, EG, Raum 2

KEUTHMANN, Klaus

Ü **Stumme Informanten: Über den Umgang mit nachgelassenen
Forschungsmaterialien,**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr
Beginn: 18.04.2002
Ort: Dantestr. 4-6, 3.OG, Raum 309

GEIDER, Thomas

P **Produktion, Dokumentation, Interpretation, Vergleich: Methoden der afrikanischen Erzählforschungen**

Zeit: Mi 18 – 20 Uhr
Beginn: 17.04.2002
Ort: Dantestr. 4-6, EG, Raum 1

Gemeinschafts -Veranstaltung

KO **Colloquium Linguisticum Africanum**

Zeit: Fr 11.30– 13.30 Uhr
Beginn: siehe Aushang
Ort: Dantestr. 4-6, EG, Raum 2

FACHBEREICH 10 - Neuere Philologien

Institut für Deutsche Sprache und Literatur I

HERRMANN, Wolfgang

V **Didaktik der deutschen Sprache und Literatur III**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr.
Beginn: 11.04.2002
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 15

HERRMANN, Wolfgang

P **Didaktik der deutschen Sprache am PC**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: Turm, Raum 3302

HERRMANN, Wolfgang

S **Didaktik der deutschen Sprache III**

Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 15

PIEPER, Irene

P **Prosa Heinrich von Kleists**

Zeit: Di 10 – 12 Uhr
Beginn: 16.04.2002
Ort: **Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V4, UG, Raum 0.457**

Institut für Deutsche Sprache und Literatur II

FREY, Winfried

S **Laien Katechese durch Angst: „Der Ritter Tundalus“**

Zeit: Mo 9.30 – 12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q2, 2. OG, Raum 2.201

FREY, Winfried

S **Vom Antijudaismus zum Antisemitismus“**

Zeit: Mi 18 – 20 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, Q2, 1. OG, Raum 1.201

MITTENZWEI, Ingrid

V **Zur Literatur um 1900**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 15.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 4

SCHLOSSER, Horst Dieter

V **Sprache unter der NS-Diktatur**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 14

Institut für Jugendbuchforschung

SAUERBAUM, Evelyn

P **Das Schwesternmotiv in der Mädchenliteratur**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 18.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

O´SULLIVAN, Emer

S **Heidi: Karriere eines Kinderbuchs**

Zeit: Mo 16 – 18 Uhr

ginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

DAUBERT, Hannelore

S **Jugendliteraturpreise zwischen Literatur- und Leseförderung**

Zeit: Mo 10 – 12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, siehe Aushang

Institut für England- und Amerikastudien

HANSEN, Olaf

V **Herman Melville**
Zeit: Mi 10 – 12 Uhr
Beginn: 10.04.2002
Ort: **Hauptgebäude, Hörsaal A**

LOBSIEN, Eckhard

V **Geschichte der Imagination**
Zeit: Do 12 – 14 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: Campus Westend, V4, EG, Raum 411

OPFERMANN, Susanne

V **Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte I: Das 19. Jh.**
Zeit: Di 10 – 12 Uhr
Beginn: 16.04.2002
Ort: Campus Westend, Casino, EG, Raum 823

REICHERT, Klaus

V **Englische Literatur des Mittelalters und der Renaissance**
Zeit: Do 10 – 12 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 2

WEISE, Wolf-Dietrich

V **British Drama since World War II: A Survey**
Zeit: Mi 8.30 – 10 Uhr
Beginn: 10.04.2002
Ort: Campus Westend, V4, EG, Raum 411

REICHERT, Klaus, unter Mitwirkung von WAGNER, Jan

P **Kriegsbilder: Wie Medien Realität schaffen**
Zeit: Mi 10 – 12 Uhr
Beginn: 10.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, V 2, R 4.201

REICHERT, Klaus

S **Die Geschichtsbücher der Bibel: Richter, Samuel I und Samuel II**
Zeit: Do 14 – 16 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: **Flat 613**

Institut für Romanische Sprachen und Literaturen

AHMED-OUAMAR, Belkacem

S „L'enfant fou de L'arbre creux“ von Boualem Sansal
Zeit: Di 12 – 14 Uhr
Beginn: 09.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, **V1, 5.OG, Raum 5.157**

STEGMANN, Tilbert D.

S **Der Schnellerwerb rezeptiver Kompetenz durch EuroCom: Katalanisch auf der Basis von Französisch**
Zeit: Mo 16 – 18 Uhr
Beginn: 08.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, **Q2, 5.OG, Raum 5.201**

GARSCHA, Karsten

V „Vient de paraître“: Französischsprachige Erzählliteratur der Gegenwart
Zeit: Mi 10 – 11 Uhr
Beginn: 10.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, **Q3, EG, Raum 311**

FELDHENDLER, Daniel

S **Pratiques de communication interculturelle**
Zeit: Do 8.30 - 10 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, **V4, EG, Raum 454**

GLAAB, Liana

S **La „Donna canzonata“ - imagini femminili nella musica leggera**
Zeit: Do 14 – 16 Uhr
Beginn: 11.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, **Q2, 6.OG, Raum 6.201**

GARSCHA, Karsten

V „Novedades literarias“: Hispanoamerikanische und spanische Erzählliteratur der Gegenwart
Zeit: Mi 11 - 12 Uhr
Beginn: 10.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, **Q3, EG, Raum 311**

MORANTA, i Mas

Ü **Katalanisch: Stufe I**
Zeit: Mo 10 -12 Uhr
Beginn: 08.04.2002
Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, **V2, 6.OG, Raum 6.255**

MORANTA, i Mas

Ü **Curs de conversa i expressió escrita: Stufe II**

Zeit: Mo 10 -12 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, **V2, 6.OG, Raum 6.255**

MORANTA, i Mas

Ü **Katalanisch: Stufe III**

Zeit: Mo 14 -16 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, **V2, 6.OG, Raum 6.255**

WILSHUSEN, Ricard

Ü **Katalanische Literatur in deutscher Übersetzung II, Stufe III**

Zeit: Mo 16.30 s.t. - 18 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Grüneburgplatz 1, Campus Westend, **V2, 6.OG, Raum 6.255**

FACHBEREICH 11 – Geowissenschaften / Geographie

Geologisch-Paläontologisches Institut

KLEINSCHMIDT, Georg

V **Geschichte der Erde (Erdgeschichte A)**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: **17.04.2002**

Ort: Senckenberganlage 32-34, Großer Hörsaal

OSCHMANN, Wolfgang

V **Geschichte der Lebewesen (Erdgeschichte B)**

Zeit: Mi 10 – 12 Uhr

Beginn: **17.04.2002**

Ort: Senckenberganlage 32-34, Kleiner Hörsaal

KLEINSCHMIDT, Georg

V **Einführung in die Tektonik**

Zeit: **Di 16-17.45 Uhr**

Beginn: **16.04.2002**

Ort: Senckenberganlage 32-34, Großer Hörsaal

Darüber hinaus können unter der Voraussetzung solider Kenntnisse der Geologie-Paläontologie weitere Veranstaltungen nach Absprache besucht werden.

Institut für Didaktik der Geographie

MÜLLER, Christoph

Ü **Erkundungsgänge und Exkursionen im schulischen Alltag**

Zeit: Mo 12 – 14 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Schumannstraße 58, DG, Raum 203

WUCHERPFENNIG, Claudia

Ü **Bahnhof. Methodische Annäherungen an einen
Kristallisationspunkt gesellschaftlichen Lebens**

Zeit: Do 14 – 16 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Schumannstraße 58, DG, Raum 203

Institut für Meteorologie und Geophysik

JUNGE, Andreas

V **Angewandte Geophysik für Geowissenschaftler (ab 5. Semester)**

Zeit: zweistündig, nach Vereinbarung

Beginn: siehe Aushang

Ort: Senckenberganlage 32-34

SCHMELING, Harro

V **Einführung in die Geophysik II**

Zeit: Do 8.30 – 10 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Georg Voigtstr. 14, Raum 315

SCHMELING, Harro

V **Gesteinsphysik**

Zeit: zweistündig nach Vereinbarung

Beginn: voraussichtlich 16.04.2002 (siehe Aushang)

Ort: voraussichtlich Feldbergstr. 47, 1.OG

Institut für Mineralogie

BREY, Gerhard

V **Mineralogie II: Entstehung von Mineralien, Gesteinen und
Erzlagerstätten**

Zeit: Fr 9 – 12 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Senckenberganlage 28, Institut für Mineralogie, Seminarraum 17

Die Veranstaltungen des Instituts für Mineralogie, Kernfach Kristallographie, sind generell für alle Interessierten offen. Im Institut, Senckenberganlage 30, erhalten Sie auch das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis.

Institut für Physische Geographie

RIES, Johannes

V **Zur physischen Geographie: Mittelmeerraum**

Zeit: Di 12 – 13 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Senckenberganlage 34, Hörsaal

JUNGE, Andreas

V **Angewandte Geophysik für Geowissenschaftler (ab 5. Semester)**

Zeit: 2 stündig nach Vereinbarung

Beginn: Siehe Aushang

Ort: Siehe Aushang

KELLER, Walter/ MEISE, Berthold

Ü **Untersuchung, Bewertung und Sanierung von schädlichen Bodenveränderungen und Altlasten (ab 5. Semester)**

Zeit: 3 stündig nach Vereinbarung

Beginn: Blockveranstaltung

Ort: Siehe Aushang

WOURTSAKIS, Athanasios

V+Ü **Angewandte Bodenphysik mit Übungen im Gelände**

Zeit: Do 16 – 18 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Senckenberganlage 36, Raum 1

NN

V **Seen**

Zeit: Fr 10 – 12 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Georg-Voigt-Str. 16 (Hydrologie), G 3

HOFIUS, Karl

V **Anthropogene Einflüsse auf den Wasserkreislauf (ab 1. Semester)**

Zeit: Fr 14 – 16 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: Georg-Voigt-Str. 16 (Hydrologie), G 3

Bitte achten Sie auf die entsprechenden Aushänge am Schwarzen Brett des Instituts für Physische Geographie in der Senckenberganlage 36 zu Beginn des Semesters.

FACHBEREICH 12 - Mathematik

Die Veranstaltungen des Fachbereichs Mathematik sind generell für alle Interessenten offen. Über die für das Verständnis erforderlichen Vorkenntnisse sollten sich die Interessierten im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis, bei den Studienberatern oder bei den zuständigen Dozentinnen und Dozenten informieren. Im Falle von Proseminaren oder Seminaren ist es unerlässlich, an den durch Aushang im Institut angekündigten Vorbesprechungen teilzunehmen oder sich mit den Dozenten in Verbindung zu setzen. Für Seminare und Praktika ist in der Regel eine Anmeldung beim Veranstalter erforderlich.

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis kann im Geschäftszimmer der U3L eingesehen oder im Fachbereich Mathematik (Robert-Mayer-Str. 6-10) erworben werden.

FACHBEREICH 13 - PHYSIK

DIE HOCHSCHULLEHRER DES FB PHYSIK

KO **Physikalisches Kolloquium**

Zeit: Mi 17 – 19 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Robert-Mayer-Straße 2-4, Erdgeschoss, Hörsaal Angewandte Physik

Der Besuch weiterer Veranstaltungen ist nach Absprache mit den Veranstaltern möglich!

Physikalisches Institut

LANG, Michael

V **Einführung in die Physik, Teil II (Elektrodynamik und Optik)**

Zeit: Mo, Di, Mi, Do 10–11 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Robert-Mayer-Straße 2-4, 1. Stock, Großer Hörsaal

LANG, Michael

Ü **Zur Vorlesung Einführung in die Physik**

Zeit: Fr 10–12 Uhr

Beginn: 12.04.2002

Ort: siehe Aushang im Institut

ASSMUS, Wolf

V **Einführung in die Physik, Teil II (Elektrodynamik und Optik) für Studierende der Naturwissenschaften und der Pharmazie**

Zeit: Mo, Di, Do 11 – 12 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Robert-Mayer-Straße 2-4, 1. Stock, Großer Hörsaal

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

ASSMUS, Wolf

Ü **Zur Vorlesung: Einführung in die Physik**

Zeit: 1stdg. nach Vereinbarung

Beginn: nach Vereinbarung

Ort: siehe Aushang im Institut

N.N.

V **Einführung in die Physik für Studierende der Pharmazie**

Zeit: Di, Fr 08 – 10 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: siehe Aushang

Institut für Kernphysik

STOCK, Reinhard

V **Einführung in die Struktur der Materie: Kernphysik**

Zeit: Mi 8.30 -10 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Robert-Mayer-Straße 2-4, Lorenz Hörsaal

STRÖBELE, Herbert

V **Kernphysik II: Elementarteilchen**

Zeit: Di 8.30 -10 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Robert-Mayer-Straße 2-4, Lorenz Hörsaal

Institut für Didaktik der Physik

SIEMSEN, Fritz

S **Entwicklung und Erprobung von Unterrichtseinheiten für den naturwissenschaftlichen – technischen Sachunterricht**

Zeit: Di 9.30 – 11 Uhr

Beginn: Vorbereitungs: 09.04.2002

Ort: Gräfstraße 39, 1. OG, Seminarraum

SIEMSEN, Fritz

PR **Praktikum zum Grundkurs III (Optik)**

Zeit: Mi 14 – 16.30 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Gräfstraße 39, 1. OG, Seminarraum

SIEMSEN, Fritz

S **Didaktik der Physik**

Zeit: Mi 9.30 – 11 Uhr und 11.15 – 13 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Gräfstraße 39, 1. OG, Seminarraum

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften

SALTZER, Walter

V **Wissenschaft und Theologie im 17. Jh.: Galilei und Kepler; Leibniz und Newton – Wege zur Aufklärung?**

Zeit: Di 13 – 14 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal 9

SALTZER, Walter

S **Seminar zur Vorlesung**

Zeit: Di 15 – 17 Uhr

Beginn: 16.04.2002

Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 001

SALTZER, Walter

S **Begriffs- und Theoriebildung, historisch betrachtet**

Zeit: Do 17 – 19 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 001

EISENHARDT, Peter

S **Philosophische Probleme der Quantenkosmologie**

Zeit: Di 18 – 20 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 006

TRÖMEL, Martin

V **Entwicklung der chemischen Begriffe und Vorstellungen**

Zeit: Mi 14 – 16 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 006

WETZEL, Walter / TRÖMEL, Martin / RIED, Walter

S **Kulturgeschichte der Chemie**

Zeit: Mi 16 – 18 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: FLAT, Robert-Mayer-Straße 1, EG, Raum 006

Institut für Anorganische Chemie

WAGNER, Matthias

V **Anorganische Chemie II (Chemie der Nebengruppenelemente)**

Zeit: Mo 9 – 11, Mi 9 – 10 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, H 1

KOLBESEN, Bernd

V **Analytische Chemie II (Trennmethode)**

Zeit: Mi 12 – 14 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Hörsaalgebäude, H 2

Institut für Didaktik der Chemie

Prinzipiell stehen alle Veranstaltungen bis auf die Praktika den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern offen.

Ansprechpartner Prof. Dr. H. J. Bader, Tel.: 798 – 29455

BADER, Hans-Joachim

V **Didaktik und Methodik des chemischen Unterrichts II**

Zeit: Mi 10 – 11 Uhr

Beginn: 10.04.2002

Ort: Campus Niederursel, Marie-Curie Str. 9, N 140/207

Institut für Biophysikalische Chemie und Biochemie

LUDWIG, Bernd

V **Ausgewählte Kapitel der molekularen Genetik**

Zeit: Do 10.15 – 12 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Biozentrum, Marie-Curie-Straße 9, Seminarraum 114

Ansprechpartner: Prof. Dr. B. Ludwig, Anschrift wie oben, Tel.: 798-29237

Institut für Pharmazie

Im Studiengang Pharmazie können in einem etwa viersemestrigen Studium *Vorlesungen* in den Teilfächern Pharmazeutische Chemie, Pharmazeutische Biologie, Pharmazeutische Technologie und Pharmakologie für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler belegt werden, die einen Überblick

über die Grundlagen und aktuelle Fragen des Faches vermitteln. Unabhängig davon können alle im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Universität aufgeführten Vorlesungen besucht werden. Pharmazie ist ein „numerus-clausus-Fach“, daher ist die Teilnahme an Praktika und Seminaren (teilnehmerbegrenzten Lehrveranstaltungen) den für das Fach immatrikulierten Studierenden vorbehalten.

Es wird in jedem Fall empfohlen, zur Auswahl der Vorlesungen die Studienberatung in Anspruch zu nehmen. (Prof. Dr. M. Schubert-Zsilavec, Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Geb. N 250, Raum 305; tel. Terminvereinbarung unter 798-29339). In einem persönlichen Gespräch sollten Inhalte und Reihenfolge der Vorlesungen erörtert werden.

STEINHILBER, Dieter

V **Grundlagen der Biochemie**

Zeit: Mi 8.30 – 10 Uhr, Do 11.15 – 12 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Hörsaal B 3

STEINHILBER, Dieter

V **Pharmazeutische Chemie IV**

Zeit: 3 stdg-

Beginn: nach Ankündigung

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Hörsaal B 1

Institut für Pharmazeutische Biologie

ZÜNDORF, Ilse

V **Systematik der Arzneipflanzen II**

Zeit: Mo 10 – 11 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Hörsaal B 3

ZÜNDORF, Ilse

V **Grundlagen der Pharmazeutischen Biologie I (Morphologie, Anatomie)**

Zeit: Di 9 – 10 Uhr

Beginn: 09.04.2002

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Hörsaal B 3

WINCKLER, Thomas

V **Grundlagen der Pharmazeutischen Biologie I (Genetik)**

Zeit: Mo 9 – 10 Uhr

Beginn: 08.04.2002

Ort: Biozentrum Niederursel, Marie Curie Str. 9, Hörsaal B 3

Institut für Pharmazeutische Technologie

DRESSMANN, Jennifer

V **Grundlagen der Arzneiformenlehre**

Zeit: Mo und Di 10 – 11 Uhr, Übungsstunde: Fr 11-12 Uhr, Hörsaal B2

Beginn: 08.04.2002

Ort: Biozentrum, Marie-Curie-Straße 9, Montag: N 260, 3. OG, Raum 313,
Dienstag: Hörsaal B2

Institut für Lebensmittelchemie

Ansprechpartner: Prof. Dr. H. Mosandl: Beratung nach Vereinbarung: Tel.: 798-29202.

FACHBEREICH 15 – Biologie und Informatik

Im Fachbereich Biologie können *alle* im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten *Vorlesungen* von interessierten Seniorinnen und Senioren besucht werden. Zu Praktika, Übungen, Seminaren, Kolloquien und Exkursionen haben aus Platzgründen nur Fachstudent/innen im Haupt- und Nebenfachstudiengang Zutritt. Sollten jedoch noch Plätze in den genannten Veranstaltungen frei sein, so können diese nach Rücksprache mit den Veranstaltern/innen auch von Senioren/innen belegt werden.

Das **Institut für Bienenkunde** (Karl-von-Frisch-Weg 2, 61440 Oberursel) bietet für Interessenten folgende Veranstaltungen zusätzlich an:

„Bienenkundliche Demonstration und Führung durch das Freigelände des Instituts für Bienenkunde in Oberursel.“

Die Termine für die Führungen können ab April 2002 im Institut erfragt werden.
Tel.: 06171/21278

Botanisches Institut

OSIEWACZ, Heinz D. / BRÜGGEMANN Wolfgang

V **Allgemeine Botanik I**

Zeit: Do 12 – 14 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70, Kleiner Hörsaal der Botanik

ZIZKA, Georg

V **Systematik und Ökologie der Organismen**

Zeit: Mo 12 – 13, Mi 08 – 10 und 12 – 13, Fr 10 – 11 Uhr

Beginn: 10.04.2002, Vorbesprechung am 08.04.2002, 10 Uhr

Ort: Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70, Großer Hörsaal der Botanik

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

Institut für Informatik

Im Institut für Informatik können alle im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Veranstaltungen von interessierten Seniorinnen und Senioren besucht werden. Bei den angebotenen Seminaren und Praktika können allerdings Beschränkungen auftreten für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber die Anzahl der verfügbaren Plätze übersteigt.

Fachinformation und -beratung: Dekanat des Fachbereichs, Robert-Mayer-Straße 11-15, Zimmer 321, Tel.: 069 / 798-23325.

FACHBEREICH 16 - Humanmedizin

Prof. Dr. Klaus JORK

Thema: **Gesundheit und Lebensweise**

Zeit: Di, 23.04. / 07.05. / 28.05. / 11.06. / 25.06. / 09.07.2002
jeweils 13.15 s.t. – 14.30 Uhr

Ort: Universitätsklinikum, Hörsaal 6 B (Zentrum der Pathologie)

Philosophie, Medizin, Psychologie und Soziologie bemühen sich als Wissenschaftsbereiche um das Verständnis und die Gestaltung gesunder menschlicher Existenz. Der Kritik an einem defizitorientierten Risikofaktorenmodell für die Entstehung von Krankheit (Pathogenese) stehen Modelle gegenüber, die Fähigkeiten beschreiben, um gesund zu bleiben, und zeigen, wie Gesundheit entsteht (Salutogenese). Aaron Antonovsky hat das Modell der Salutogenese entwickelt und andere Forscher angeregt, Widerstandsressourcen zu benennen, die das Leben im Kontinuum zwischen Gesundheit und Krankheit beeinflussen können.

Das philosophische Verständnis der Seminarthemen läßt sich zusammenfassen in der These: Nicht die Umstände bestimmen des Menschen Glück oder Unglück, sondern seine Fähigkeiten zur Bewältigung der Umstände. Möglichkeiten aktiver Problemlösung stehen deswegen auch im Zentrum der Arbeitsthemen. Verstehbarkeit des alltäglichen Lebens, Handlungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Sinnverständnis werden dabei ebenso erörtert wie Risikofaktoren, Ernährung und Lebensweise.

Zu Beginn der Seminare sind Arbeitsunterlagen erhältlich, die in die Themen einführen, Grundlagenwissen vermitteln, aber vor allem zur Umsetzung im Alltag anregen wollen. Der Perspektivenwechsel im Stoff der Veranstaltung erweitert also den Blick auf die Krankheit durch das Aufzeigen von Widerstandsressourcen, die Gesundheit erhalten und wiederherstellen können.

DIEHL-MERTES, Andrea

Ü **Schwimmen und Wassergymnastik**

Zeit: Do 17 - 18 Uhr

Beginn: 11.04.2002

Ort: Ginnheimer Landstraße 39, Schwimmhalle

Es fallen **Kursgebühren** für diese Veranstaltung an. Für nähere Informationen (Anmeldeformalitäten, Kursgebühren etc.) siehe das Programm des Zentrums für Hochschulsport der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Ginnheimer Landstraße 39, 60487 Frankfurt am Main. Tel.: 069 / 798-24516. Internet: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/hochschulsport>.

LAGEPLAN DER UNIVERSITÄT

(Zentrum mit Campus)

ERLÄUTERUNGEN ZUM LAGEPLAN

- 1 Hauptgebäude (Mertonstraße)
- 2 Bockenheimer Depot (Theater)
- 3 Juridicum (Senckenberganlage 31)
- 4 Labsaal (Alte Mensa)
- 5 Stadt- und Universitätsbibliothek
- 6 Studentenheim
- 7 Philosophicum
- 8 Studentenhaus
- 9 ehemals Deutsche Bibliothek (jetzt Adickesallee 1)
- 10 Hörsaalgebäude, Hörsäle 1-16 und I-IV
- 11 HRZ (Hochschulrechenzentrum), Mathematik, Physik – Gräfstraße 38/
Robert-Mayer-Straße 10
- 12 Physik und Mathematik (Robert-Mayer-Straße 6-8)
- 19 Funkkolleg (im AFE Turm)
- 14 Informatik (Robert-Mayer-Straße 11-15)
- 15 Physik (Gräfstraße 39) Dekanat
- 16 Georg-Voigt-Straße 14-16
- 17 Heizkraftwerk
- 18 Senckenberg-Museum
- 19 Uni Turm (Robert-Mayer-Straße 5) Funkkolleg, Universität des 3.
Lebensalters
- 20 Mehrzweckgebäude
- 22 Camera
- 24 Bockenheimer Warte
- 25 Geowissenschaften (Senckenberganlage 32-34)
- 26 Institut für Kristallographie und Mineralogie (Senckenberganlage 30)
- 27 Institut für Geochemie, Petrologie und Lagerstättenkunde (Senckenberg-
anlage 28)
- 28 Dantestraße 9, Turkologie, Slawistik, Judaistik
- 30 Seminar für Didaktik der Englischen Sprache (Kettenhofweg 130)
- 31 Institut für Didaktik der Mathematik (Senckenberganlage 9)
- 33 Georg-Voigt-Straße 6-8
- 34 Georg-Voigt-Straße 10-12
- 35 FLAT (Robert-Mayer-Straße 1)
- 36 Sinologie (Georg-Voigt-Str. 4)
- 37 Institut für Sozialforschung
- 38 Kettenhofweg 128
- 39 Kettenhofweg 135
- 50 Akademie der Arbeit
- 51 Juristische Bibliothek
- 53 Institut für Musik- und Kunstpädagogik (Sophienstraße 1-3)
- 54 Fabrik
- 55 Neue Mensa, Sozialzentrum
- 56 Messe-Turm
- 57 Stadt- und Universitätsbibliothek, Nebenhaus

Studentensekretariat der JWG-Universität

Neue Mensa

Bockenheimer Landstraße 133

Erdgeschoß, Zimmer 1

Telefon: 798 - 23291 bis 23296

Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 13.30 bis 15.30 Uhr

Studienberatung der JWG-Universität

Neue Mensa

Bockenheimer Landstraße 133

5. Stock, Raum 519

Telefon: 798 - 23938 / 23450 / 23597 / 28485 / 28988

offene Sprechzeiten: Montag und Dienstag, 9.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag und Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr

Bei der Studienberatung ist ein "Studienführer" erhältlich, der Informationen über die Organisation der JWG-Universität und Adressen aller Fachbereiche, Institute und Einrichtungen enthält.

Stadt- und Universitätsbibliothek

Bockenheimer Landstraße 134 - 138

Bibliotheksführungen siehe Seite 12 – 13

Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Senckenberganlage 31, 10. Stock

60054 Frankfurt am Main

Telefon: 798 - 23931

Es ist das Ziel der Vereinigung, die Universität bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, ihr vor allem Mittel für die Errichtung neuer sowie für die Vergrößerung und Unterstützung bestehender Institute und für wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 25,56 € für Einzelpersonen pro Jahr. Die Vereinigung erhofft sich auch Mitglieder aus dem Hörerkreis der U3L.

Namensverzeichnis der Lehrbeauftragten der U3L

	Seite
BAIER, Uli.....	15, 16
BAUMANN, Sabine.....	26
BECKER, Mario.....	15, 27
BÖHME, Günther.....	14, 17, 21, 48
BRANDT, Robert.....	27
DABO-CRUZ, Silvia.....	15, 21
DÄBRITZ, Susanne.....	21
DENINGER-POLZER, Gertrude.....	33, 58
FEHRLE, Christa.....	11, 38
FRÖHLICH, Edeltraut.....	15, 17
HACH, Wolfgang.....	37
HAMANN, Christine.....	28
HAMMER, Thomas.....	34
HEIKAUS, Ralf.....	15, 37
HENNIES, Astrid.....	28
HEUER, Klaus.....	15, 22
HOLTHUS, Friedrich-Karl.....	11, 15, 22
KIMPEL, Dieter.....	22
KRAUT, Gisela.....	29
LAMPING, Heinrich.....	38
LICHARZ, Werner.....	34, 54
LILIENTHAL, Ulrich.....	18
LORENZ, Gerda.....	15, 29
MECKLE, Traudel-Margarete.....	23
MEYER, Petra.....	15, 38
POTYKA, Klaus.....	18, 35
PROCHER, Otmar.....	30
RADLER, Gudrun.....	30
RAUDONAT, Heinz-Walter.....	23
REH, Albert M.....	31
REINHARDT, Udo.....	31
RIEDEL, Ingrid.....	35
RINGLING, Esther.....	19, 23
SAEE, Kohra.....	32
SCHMIED-HARTMANN, Petra.....	15, 19
SCHOTT, Nadja.....	24, 25
SIMON, Rainald.....	20, 32, 73, 74
SOMMERLAD, Wolfhart.....	36
SPAHN, Bernd.....	26
WAGNER, Elisabeth.....	11, 38, 39
WEHNER, Dieter Tino.....	33

Lieferbare Veröffentlichungen der Universität des 3. Lebensalters e.V.

- Böhme G. / Dabo-Cruz, S. (Hrsg.): Erfahrung und Subjektivität. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1992 10,12 €
- Böhme, G.: Verständigung über das Alter oder Bildung und kein Ende. Eine gerontologische Studie. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1992 12,68 €
- Böhme, G. (Hrsg.): Zeit haben und Zeit finden. Vorträge der Gerontologischen Tage 1991 und 1992 der Universität des 3. Lebensalters. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1993 10,12 €
- Böhme, G. (Hrsg.): Kindheit: über die Relation von Alter und Kindheit. Vorträge der Gerontologischen Tage 1993 der Universität des 3. Lebensalters. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1994 10,74 €
- Böhme, G. / Potyka, K.: Erfahrung in Wissenschaft und Alltag. Eine analytische Studie über Begriff, Gehalt und Bedeutung eines lebensbegleitenden Phänomens. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1995 14,32 €
- Böhme, G. (Hrsg.): Geschichte und Geschichten. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1997 14,32 €
- Böhme, G. / Brauerhoch, F-O. / Dabo-Cruz, S. Forschung als Herausforderung. Zum wissenschaftlichen Potential und ehrenamtlichen Engagement der Älteren. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1998 12,68 €
- Neufeld, H. u.a.: Der ältere Mensch als Wirtschaftsfaktor. Frankfurt am Main 1999 12,50 €
- Böhme, G. (Hrsg.): Die Frankfurter Gelehrtenrepublik. Leben, Wirkung und Bedeutung Frankfurter Wissenschaftler. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1999 24,54 €
- Böhme, G. (Hrsg.): Hugo Mennemann: Sterben und Tod zwischen Verdrängung und Akzeptanz. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2000 12,27 €
- Böhme, G. (Hrsg.): Mike Martin: Verfügbarkeit und Nutzung menschlicher Ressourcen im Alter: Kernpunkte eines gerontologischen Leitkonzeptes. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2001 13,50 €
- Böhme, G. (Hrsg.): Christine Hamann: Schulalltag zwischen Ideologie und Wirklichkeit. Erinnerungen an die Schulzeit im Nationalsozialismus und ihr historischer Hintergrund. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2001 14,60 €
- Böhme, G. (Hrsg.): Studium im Alter. Handbuch Bildung im Dritten Lebensalter. Societäts-Verlag, Frankfurt 2001 12,68 €

Die Veröffentlichungen sind zum Teil im Geschäftszimmer der Universität des 3. Lebensalters erhältlich, ansonsten im Buchhandel.

Das U3L-Veranstaltungsprogramm für das Sommersemester 2002 ist ab Anfang März in folgenden Buchhandlungen erhältlich:

Frankfurt - Innenstadt

- Buchhandlung an der Paulskirche, Kornmarkt 3
- Carolus Buchhandlung, Liebfrauenstraße 4
- Hugendubel, Steinweg 12

Frankfurt - Bockenheim und Westend

- Bücherkorb P. Pelz, Adalbertstraße 6
- Bockenheimer Bücherwarte - Universitätsbuchhandlung, Bockenheimer Landstr. 127, (U-Bahn Station Bockenheimer Warte)
- Buchhandlung Hector, Gräfstraße 77
- Buchhandlung Phönix, Leipziger Straße 47
- Karl Marx Buchhandlung, Jordanstraße 11
- Harri Deutsch, Gräfstraße 47
- Autorenbuchhandlung Marx & Co., Grüneburgweg 76

Frankfurt - andere Stadtteile

- **Bornheim**, Buchhandlung Schutt, Arnsburger Straße 76
- Buchhandlung Naumann und Eisenbletter, Berger Straße 168
- **Sachsenhausen**, Buchhandlung Peter Naacher, Schweizer Straße 57
- Buchhandlung Meichsner u. Dennerlein, Dreieichstr. 59
- **Nordweststadt**, Bücherkorb P. Pelz, Tituscorso
- **Niederrad**, Niederräder Bücherstube, Bruchfeldstraße 34
- **Höchst**, Buchhandlung Herbert Bärsch Nachfolger GmbH, Hostatostraße / Ecke Albanusstraße 29
- **Hessen-Center**, Hugendubel, Bergen-Enkheim

Offenbach

- Buchhandlung am Markt, Wilhelmsplatz 12
- Universitätsbuchhandlung Gondrom, Waldstraße 1-3
- Steinmetz'sche Buchhandlung, Frankfurter Str. 37

Andere Orte

- **Bad Homburg**, Buchhandlung Supp, Louisenstraße 83
- **Bad Vilbel**, Brunnenbuchhandlung, Marktplatz 2
- **Hanau**, Albertis Hofbuchhandlung, Fußgängerzone Hammerstraße
Bücher bei Dausien, Salzstraße 18
- **Hofheim**, Buchhandlung am Alten Rathaus, Hauptstraße 38
- **Langen**, Litera, Stresemannring 5
- **Main-Taunus-Zentrum**, Bücher Bruckmann
- **Neu-Isenburg**, Leanders Bücherwelt, Frankfurter Straße 78
- **Kelkheim**, Buchhandlung Herr, Frankenallee 6

Das Veranstaltungsverzeichnis der U3L für das WS 2002/03 erscheint Anfang September 2002.